

Geschäftsbericht 2024

Schaffhauser Kantonalbank



Schaffhauser
Kantonalbank

Inhalt

5	Kurzübersicht
6	Vorwort
9	Lagebericht
14	Geschäftsleitung
15	Organigramm
16	Corporate Governance
17	Unternehmensstruktur und Eigentümer
18	Bankrat
21	Geschäftsleitung
23	Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen
23	Prüfgesellschaft
24	Informationspolitik
26	Jahresrechnung
27	Bilanz
28	Erfolgsrechnung
29	Gewinnverwendung
29	Eigenkapitalnachweis
30	Geldflussrechnung
31	Anhang zur Jahresrechnung
32	Firma, Rechtsform und Sitz der Bank
33	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
37	Risikomanagement
41	Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit
43	Informationen zur Bilanz
54	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
55	Informationen zur Erfolgsrechnung
57	Revisionsbericht
62	Nachhaltigkeit

142. Geschäftsbericht

An den Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zuhanden des Kantonsrats.

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin, sehr geehrte Herren Regierungsräte

Sehr geehrter Herr Kantonsratspräsident

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

In Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank unterbreiten wir Ihnen im Folgenden den Geschäftsbericht, die Jahresrechnung sowie den Antrag zur Gewinnverwendung des abgelaufenen Geschäftsjahres und bitten Sie um Entlastung des Bankrats und des Bankvorstands.

Das Jahr 2024 in Zahlen

Ausschüttung
an den Kanton

45.4 Mio.
(inkl. Verzinsung
Grundkapital)



Ausschüttung pro
Einwohnerin und Einwohner
im Kanton

CHF **515**



Tier 1 Ratio: 24.8 %



374

Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

Wachstum
im Kerngeschäft

6.1 Mrd.
Kundengelder



8.4 Mrd.
Kundenausleihungen

Kennzahlen auf einen Blick

in CHF 1'000

Bilanz	2024	2023	Veränderung	Veränderung in %
Bilanzsumme	10'438'811	9'379'551	1'059'260	11.3
Kundenausleihungen	8'392'013	7'954'334	437'679	5.5
Kundengelder	6'081'068	5'950'204	130'864	2.2
Eigenkapital (nach Gewinnverwendung)	1'185'942	1'144'624	41'319	3.6

Erfolgsrechnung	2024	2023	Veränderung	Veränderung in %
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	101'308	106'642	-5'334	-5.0
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	101'805	109'791	-7'986	-7.3
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	40'656	40'569	87	0.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	15'353	14'481	872	6.0
Übriger ordentlicher Erfolg	3'508	4'217	-710	-16.8
Betriebsertrag	161'322	169'059	-7'737	-4.6
Geschäftsaufwand	-69'852	-65'805	-4'047	6.2
Geschäftserfolg	86'693	88'343	-1'650	-1.9
Jahresgewinn	56'665	58'300	-1'635	-2.8

Kennzahlen	2024	2023
Eigenkapitalquote (Tier 1 Ratio)	24.8 %	25.3 %
Kundengelder/Kundenausleihungen	72.5 %	74.8 %
Cost-Income-Ratio I (Geschäftsaufwand/Betriebsertrag)	43.3 %	38.9 %
Betriebsertrag pro Mitarbeiter/Mitarbeiterin	510	562

Personal ¹	2024	2023
Mitarbeitende (teilstellbereinigt, Auszubildende mit 50 % berücksichtigt)	332	300
Mitarbeitende (Personen)	374	345
davon Anzahl Auszubildende	20	19

Die in diesem Bericht aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Bei den Beträgen handelt es sich grundsätzlich um Schweizer Franken. Wenn eine andere Währung gemeint ist, wird dies explizit vermerkt.

¹ Diese Angaben beziehen sich auf den jeweiligen Stichtag 31.12.

In Bewegung bleiben

Das Jahr 2024 zeigte gut: Nur wer bei der sich rasant verändernden Welt in Bewegung bleibt, schafft sich eine gute Ausgangslage für die Zukunft. Überraschende Wendungen an den Finanzmärkten, die konsequente Verfolgung strategischer Initiativen und die Umsetzung zahlreicher Projekte beschäftigten die Schaffhauser Kantonalbank im vergangenen Jahr intensiv. 2025 wird das Umfeld noch anspruchsvoller, Zinsdruck und Regulation nehmen zu. Doch unser Fokus bleibt derselbe: Sicherheit und Stabilität haben höchste Priorität.

Die Schaffhauser Kantonalbank hat ein starkes Geschäftsjahr hinter sich. Herausforderungen und Chancen gingen zeitweise Hand in Hand, denn es war ein Jahr der schnellen Veränderungen, das auch von der Bankenbranche Flexibilität und Anpassungsfähigkeit verlangte. Starke Zinssenkungen seitens der Schweizerischen Nationalbank bewirkten Ertragseinbussen für die Bank und für die sparende Kundschaft. Politische Wendepunkte zeichneten sich in den USA, Europa und insbesondere im benachbarten Deutschland ab – das sorgte bei der Bevölkerung und

den Unternehmen auch hierzulande für Unsicherheiten. Hinzu kamen konjunkturelle Herausforderungen und ein markanter Rückgang der Industrieproduktion, der die nationale und regionale Wirtschaft beeinflusste. Der kompetitive Druck nahm zu und die Marktteilnehmenden waren dazu angehalten, innovativer zu agieren. Gleichzeitig waren vor allem die US-Finanzmärkte 2024 zeitweise im Höhenflug und bescherten erfreuliche Erträge in der Vermögensverwaltung sowie in der Anlageberatung. Breit diversifizierte Anlegerinnen und Anleger konnten profitieren.



Dr. Florian Hotz (links), Bankpräsident, und Alain Schmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung, in der Digitalen Lounge am Hauptsitz in Schaffhausen

«DIE LANGFRISTIGE STRATEGIE
WEITER ZU VERFOLGEN,
IST NICHT NUR FÜR DIE
KUNDSCHAFT UNABDINGBAR,
SONDERN AUCH FÜR
UNS ALS BANK.»

Dr. Florian Hotz, Bankpräsident

Strategische Initiativen im Fokus

Während das Umfeld von Turbulenzen geprägt war, verfolgte die Schaffhauser Kantonalbank hinter den Kulissen konsequent den bereits 2023 eingeschlagenen Weg. Im Rahmen der 14 strategischen Initiativen wurden diverse Projekte umgesetzt und die Erreichung von Zielen vorangetrieben. So konnte ein Personalentwicklungsprozess initiiert werden, der den Mitarbeitenden die Möglichkeit bietet, sich aktiver an der Gestaltung ihres Stellenprofils zu beteiligen. Daraus resultierten beispielsweise, die Stärkung flexibler Teilzeitmodelle und moderne Führungsstrukturen wie Co-Leadership.

Moderne Arbeitsplätze entstanden derweil in der Schaffhauser Stahlgiesserei, um den knappen lokalen Kapazitäten am Hauptsitz entgegenzuwirken und dem wachstumsbedingten Stellenausbau gerecht zu werden. Während bereits diverse Backoffice-Teams seit einigen Jahren im Moserbau arbeiteten, bezogen im Juli 2024 schliesslich 80 weitere Mitarbeitende zusätzliche Büroräumlichkeiten im zentrumsnahen ehemaligen Industriegebiet. Auf zwei Etagen sind nun verschiedene IT-Abteilungen sowie das Service- & Beratungszentrum der Schaffhauser Kantonalbank zu Hause.

Im Fokus stand zudem die Stärkung der Teams in Stein am Rhein. Als zweiter Standort spielt Stein am Rhein neben dem Schaffhauser Hauptsitz eine zentrale Rolle und wurde daher personell ausgebaut. Besonders die individuelle Kundenbetreuung und die Beratungen für Eigenheimfinanzierung profitieren von erweiterter Fachkompetenz. Dank der Durchführung verschiedener Anlässe sowie dem Begleiten lokaler Events, wie beispielsweise der Märlistadt, wurde auch die Präsenz vor Ort spürbar ausgebaut.

Digitale Weiterentwicklung spürbar

Ein strategischer Schwerpunkt lag 2024 auf der digitalen Weiterentwicklung in nahezu allen Bereichen. Verschiedene Technologien wurden auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden angepasst. So können wir beispielsweise dank digitaler Unterstützung den Interessierten bei einer Beratung zur Finanzierung von Wohneigentum innert Kürze alle Möglichkeiten und Vorteile unserer Produktpalette übersichtlich aufzeigen. Gegen Ende Jahr wurde zudem das digitale On-Boarding für die Privatkundschaft eingeführt. Seither kann ein Konto ohne physische Präsenz vor Ort komplett online eröffnet werden.

Zu den strategischen Initiativen im digitalen Bereich gehören auch einige Neuerungen im Backoffice. So hat die Bank 2024 eine neue IT-Strategie eingeführt, eine eigene Datenstrategie lanciert, das Operating Model angepasst und ein Tool (Customer Relationship Management) implementiert, um die Kundenbeziehungen bedürfnisgerechter zu pflegen. Die entsprechenden Optimierungen gestalten diverse interne Prozesse effizienter und zielen darauf ab, die Kundschaft noch näher am Puls ihrer Anliegen begleiten zu können. Diese Bemühungen sind erwartungsgemäss auch mit höheren Kosten verbunden, die sich im gestiegenen Geschäftsaufwand widerspiegeln.

«WÄHREND DAS UMFELD
VON TURBULENZEN GEPRÄGT
WAR, VERFOLGTE DIE
SCHAFFHAUSER KANTONAL-
BANK KONSEQUENT DEN
EINGESCHLAGENEN WEG.»

Alain Schmid, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Wachstum auf verschiedenen Ebenen

Die Privatkundinnen und -kunden profitierten ab September 2024 von gesenkten Kosten für die Kontoführung. Eine der Änderungen war das neu kostenlos geführte Privatkonto. Zusätzlich wurde die Gebühr für das Bankpaket für die



Privatkundschaft von 9 auf 7 Franken monatlich reduziert. Auch die Visa Debit-Karte ist im Paket neu kostenlos. Die Optimierung des Bankpakets PLUS bringt den Inhaberinnen und Inhabern zudem verschiedene Vorteile bei weiteren Bankdienstleistungen wie Steuer- oder Erbschaftsberatungen. Mit Aktionen wie «Sparkonto extra» oder «Zinsfrei wohnen» konnte die Bank sympathisch auf ihr Angebot aufmerksam machen, was zu einem sehr erfreulichen Zuwachs an Neukundinnen und -kunden sowie Kundengeldern führte, aber auch das Hypothekarvolumen wachsen liess. Auf diesen Ausbau der Kundenbasis unter aktuell hohem Konkurrenzdruck dürfen wir als Bank stolz sein.

Die Unterstützung und Begleitung des lokalen Gewerbes ist für die stark regional verankerte Schaffhauser Kantonalbank eine Herzensangelegenheit. Die diesbezüglichen Bemühungen wurden 2024 intensiviert und so weist auch die Abteilung Firmen- & Gewerbekunden ein erfreuliches Kreditwachstum aus.

Mit Zuversicht voranschreiten

Die Welt hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert und die Herausforderungen werden Jahr für Jahr anspruchsvoller. Die Schaffhauser Kantonalbank bleibt diversifiziert und kapitalstark. Der stabile Erfolg ermöglicht eine weitere Stärkung des Eigenkapitals und eine

Ausschüttung in der Höhe von 45.4 Mio. (inkl. Verzinsung Grundkapital) an den Kanton. 2025 wird die Entwicklung der Zinsmärkte weiterhin im Fokus stehen und den Erfolg der Bank massgeblich beeinflussen. Die Aktienmärkte sind mit Unsicherheiten behaftet und Kurskorrekturen sind nicht ausgeschlossen. Die langfristige strategische Ausrichtung konsequent weiter zu verfolgen, ist nicht nur für die Kundschaft unabdingbar, sondern auch für uns als Bank.

Die Schaffhauser Kantonalbank hat sich ein Fundament aus Stärke, Stabilität und Sicherheit aufgebaut. Dieses schützt in einem unsteten Umfeld auch vor unerwarteten Beben und Stürmen, bedarf aber einer sorgfältigen Pflege und unablässigen Weiterentwicklung. Den engagierten Mitarbeitenden, dem engen Vertrauensverhältnis zur Kundschaft und der traditionsreichen Verwurzelung in der Region ist es zu verdanken, dass wir den eingeschlagenen Weg unbeirrt weitergehen und dieses Fundament ausbauen können.

Lagebericht – das Jahr 2024

Das Berichtsjahr ist geprägt von stark rückläufigen Zinsen und einer positiven Dynamik an den Aktienmärkten. Der abnehmende Inflationsdruck und die Aufwertung des Schweizer Frankens bewegen die Schweizerische Nationalbank dazu, 2024 mehrere Zinssenkungen vorzunehmen. Der Leitzins sinkt im Jahresverlauf von 1.75 auf 0.50 Prozent. Diese Entwicklung beeinflusst auch das Ergebnis der Schaffhauser Kantonalbank. Gleichzeitig sind auf der Aufwandseite die anhaltend starke Investitionstätigkeit in qualifizierte Fachkräfte und digitale Weiterentwicklungen spürbar. Dank Erfolg im Kerngeschäft, namentlich Finanzieren und Anlegen, erzielen wir einen starken Jahresgewinn von 56.7 Mio. und liegen damit nur geringfügig unter dem herausragenden Vorjahr (–2.8 %). Das ausgezeichnete Ergebnis erlaubt eine Ausschüttung (inkl. Verzinsung Grundkapital) an den Eigner in Höhe von 45.4 Mio.

In Kürze

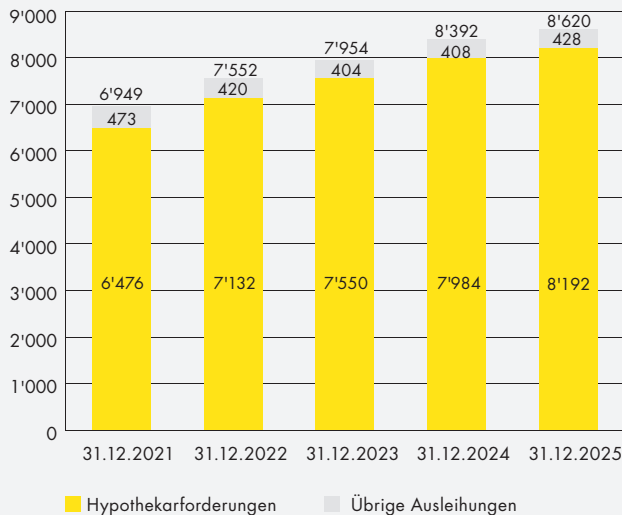
Die Schaffhauser Kantonalbank weist für das Geschäftsjahr 2024 ein sehr gutes Ergebnis aus. Der erwirtschaftete Gewinn von 56.7 Mio. ist auf die ausgewogene Diversifikation der drei Ertragsstandbeine Zins-, Kommissions- und Handelsgeschäft zurückzuführen. Während der hohe Anteil an Geldmarkthypotheken das Zinsergebnis im Umfeld sinkender Zinsen belastet (Zinserfolg brutto 101.3 Mio., –5.0%), erzielen die Vermögensverwaltung und das Anlageberatungsgeschäft ein starkes Resultat. Trotz Gebührenreduktionen im Privatkundenbereich trägt das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft immer noch 40.7 Mio. (+0.2%) zum Gesamtertrag bei. Ohne den 2024 erstmals im Kommissionsaufwand verbuchten Visa-Debitkarten-Aufwand läge das Wachstum gar bei 3.8 Prozent.

Das Handelsgeschäft profitiert von den Zinsunterschieden zwischen dem Schweizer Franken und den wesentlichen Fremdwährungen EUR und USD (+6.0%). Insgesamt geht der Betriebsertrag um 4.6 Prozent auf 161.3 Mio. zurück. Die anhaltend bedeutenden Investitionen in Digitalisierung und qualifiziertes Personal bewirken einen Anstieg des Geschäftsaufwands um 6.2 Prozent auf 69.9 Mio. Diese Steigerung liegt leicht unter den budgetierten Erwartungen. Zum Jahresende erhöht sich das Cost-Income-Ratio auf 43.3 Prozent.

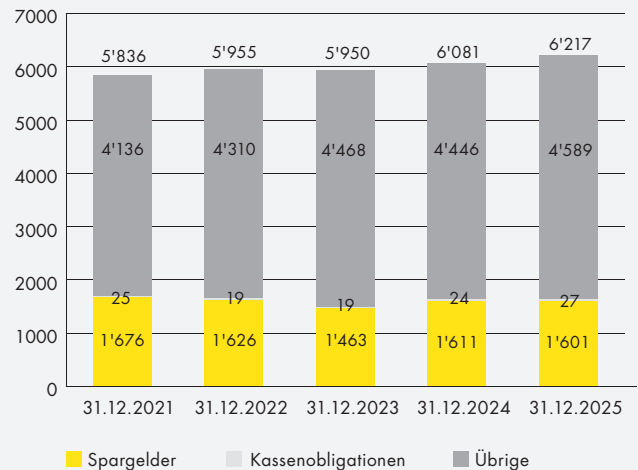
Der Geschäftserfolg beträgt 86.7 Mio. (–1.9%). Nach einer Zuweisung von 30.0 Mio. in die Reserven für Allgemeine Bankrisiken zur weiteren Stärkung der Kapitalbasis verbleibt ein Reingewinn von 56.7 Mio. Der Kanton erhält durch die Ausschöpfung der gesetzlich maximalen Ausschüttungsquote von 80 Prozent total 45.4 Mio.

Kundenausleihungen

in Mio. CHF

**Kundengelder**

in Mio. CHF

**Zinsengeschäft mit Fokus auf die Leitzinsentwicklung**

Die schrittweisen Senkungen der SNB-Leitzinsen um 1.25 Prozentpunkte im Laufe des Geschäftsjahres lassen die Zinserträge für Kredite gegen Ende 2024 deutlich sinken. Der im Vergleich zu Mitbewerbern hohe Anteil an Geldmarkthypotheken von rund 45 Prozent bewirkt eine rasche Reduktion der Erträge. Die tiefere Verzinsung von Kundengeldern wirkt dagegen. Auch die Verzinsung der Guthaben bei der Nationalbank sinkt erheblich, liefert aber immer noch einen positiven Erfolgsbeitrag. Während des Jahres zusätzlich gewonnenes Hypothekarvolumen in Höhe von 434.3 Mio. verbessert die Ertragslage weiter. Auch die Kundengelder können erhöht werden. Um weiteres Wachstum im Hypothekarbereich zu ermöglichen, werden zusätzliche Aufnahmen am Kapitalmarkt getätigt. Der Zinsaufwand erhöht sich unter anderem dadurch insgesamt deutlich (+ 15.6 Mio.). Das starke Kreditwachstum führt dank Erhöhung der Qualität des Kreditportfolios zu keiner Bildung von zusätzlichen Wertberichtigungen.

Erfolgreiche Vermögensverwaltung und Anlageberatung

Für Anlagekundinnen und -kunden verläuft das Jahr 2024 erfreulich. Verschiedene Anlageklassen erzielen attraktive Renditen. Trotz einer eher verhaltenen Wirtschaftsstimmung führen die Zinssenkungen und die weltweite Dynamik im Technologiesektor zu breit angelegten Kurssteigerungen. Kundinnen und Kunden profitieren von überdurchschnittlichen Dividendenzahlungen und Wertsteigerungen ihrer Vermögensverwaltungsmandate und Anlagefonds aus der hauseigenen Vermögensverwaltung und Anlageberatung. Der sichtliche Anlageerfolg führt auch zu wesentlichen Netto-Depotzuflüssen. Der Erfolg aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft wächst um 7.5 Prozent. Dabei wird das Angebot nachhaltiger Anlagelösungen stärker nachgefragt und laufend ausgebaut.

Hervorragendes Handelsergebnis durch aktive Währungsbewirtschaftung

Das Ergebnis des Handelsgeschäfts übertrifft das Vorjahresniveau um 6 Prozent. Die ausgeprägten Zinsunterschiede und Wechselkursschwankungen zwischen EUR, USD und CHF führen zu einer spürbaren Ertragssteigerung. Die eigenen Finanzanlagen und Beteiligungen tragen wesentlich zum Übrigen ordentlichen Erfolg bei. Dieser liegt bei 3.5 Mio. (–0.7 Mio.).

Hoher Betriebsertrag dank erfolgreichem Kerngeschäft

Wegen des leicht tieferen Erfolgs im Zinsengeschäft reduziert sich der Betriebsertrag um 4.6 Prozent auf 161.3 Mio. Die deutlich gestiegenen Refinanzierungskosten sind dabei der Haupttreiber. Die Ertragssteigerungen im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft sowie im Handelsgeschäft wirken dagegen positiv auf den Betriebsertrag. Die Diversifikation der Bank mit drei Ertragspfeilern garantiert auch im Berichtsjahr erfreuliche Ergebnisse.

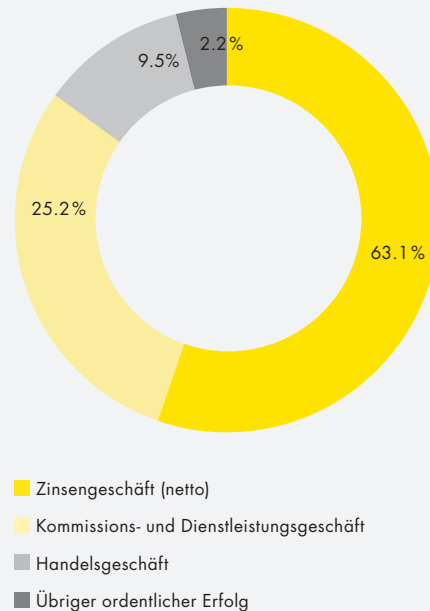
Geschäftsaufwand im Zeichen von Digitalisierung und Weiterentwicklung

Die Bank beschäftigt sich 2024 intensiv mit der Entwicklung ihrer digitalen Prozesse und Dienstleistungen und kann bereits erfreuliche Resultate erzielen. Das Serviceangebot bezüglich Bankdienstleistungen wird durch zusätzliche digitale Kanäle ergänzt und das Online-Angebot erweitert. Moderne IT-Systeme und -instrumente unterstützen die interne Effizienz und erhöhen den Kundennutzen. Zusätzliche Fachspezialistinnen und -spezialisten in der IT, im Projektmanagement und in Risk & Compliance stellen die nahtlose Eingliederung neuer Prozesse und gleichzeitige Erfüllung stetig steigender regulatorischer Vorschriften sicher. Der Personalaufwand steigt im Zusammenhang mit der Strategieumsetzung wie erwartet um 7.6 Prozent. Im selben Zeitraum nimmt der Sachaufwand, unter anderem aufgrund gezielter Unterstützung durch professionelle Drittanbieter, um 1.7 Prozent auf 16.8 Mio. zu. Insgesamt resultiert ein Geschäftsaufwand von 69.9 Mio. (+ 6.2 %).

Hohe Ausschüttung für den Kanton nach Rückstellungen und Reservezuweisungen

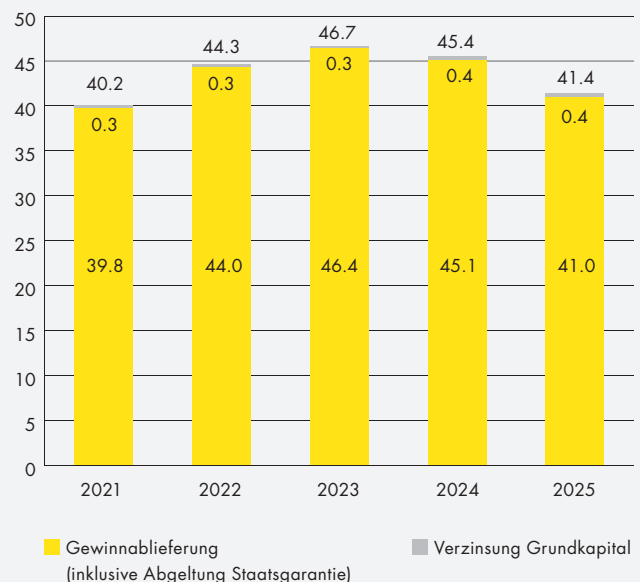
Nachdem 2023 substanzielle Rückstellungen für den Neubau des Hauptsitzes der Schaffhauser Kantonalbank gebildet wurden, können im Berichtsjahr Rückstellungen für potenzielle Rechtsfälle in der Höhe von 0.75 Mio. aufgelöst werden. Nach Abschreibungen (–5.3 %) resultiert ein Geschäftserfolg von 86.7 Mio. (–1.9 %) sowie ein Cost-Income-Ratio von 43.3 Prozent. Für künftiges Wachstum und die weitere Stärkung der Kapitalbasis werden Reserven in Höhe von 30.0 Mio. dem Eigenkapital zugewiesen. Nach Rückstellungen und Reservezuweisung beläuft sich der Jahresgewinn auf 56.7 Mio. (–2.8 %). Der Kanton als Eigner erhält in der Folge total 45.4 Mio. (–2.7 %).

Zusammensetzung des Ertrags 2024



Ausschüttung an den Kanton

inklusive Verzinsung Grundkapital in Mio. CHF



Ausblick auf das Jahr 2025

Die wirtschaftlichen Aussichten stimmen für das neue Jahr vorerst leicht optimistisch. Zahlreiche Faktoren können aber deutliche Spuren in der globalen Entwicklung hinterlassen und somit auch die Bankgeschäfte beeinflussen. Die neue US-Regierung wird die internationale Marktvolatilität und geopolitische sowie wirtschaftspolitische Entwicklungen prägen. Insbesondere in der Schweiz stehen die Leitzinsen weiter im Fokus. Erneute Zinssenkungen seitens Schweizerischer Nationalbank sind möglich. Diese stellen Sparkundinnen und -kunden sowie die Bank vor weitere Herausforderungen. Investitionen und die Kreditnachfrage werden durch Zinssenkungen hingegen stimuliert und die Attraktivität von Aktienanlagen wird gesteigert.

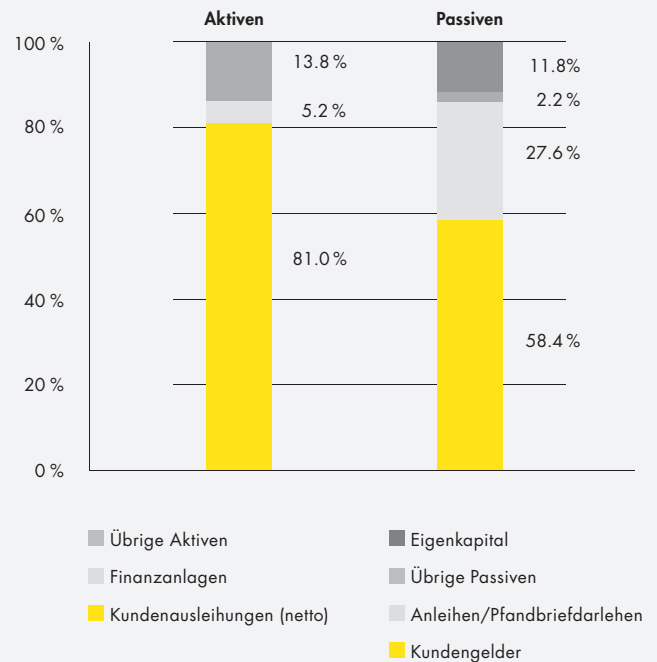
Ein gut ausbalanciertes und diversifiziertes Portfolio bleibt daher auch 2025 essenziell, um in volatilen Marktphasen Stabilität und Renditen zu sichern. Zudem gewinnen nachhaltige Finanzstrategien weiter an Bedeutung. Im Kreditgeschäft sind aufgrund der Übernachfrage und der damit einhergehenden Preissteigerungen von Immobilien weiterhin präzise Risikobewertungen erforderlich. Unter dieser Voraussetzung wird auch zukünftig ein bewusstes Wachstum in den Bereichen Hypotheken und kommerzielle Kredite angestrebt.

Weiterentwicklung durch Technologie bleibt ein zentraler Faktor. Die weiter voranschreitende Digitalisierung von Dienstleistungen und internen Prozessen soll die Kundenzufriedenheit und die Effizienz weiter steigern. Als finanziell sehr robustes Institut ist die Bank in der Lage, konsequent in zukunftsweisende digitale Angebote und etablierte Plattformen zu investieren.

Eine ausgewogene Strategie, welche die bedürfnisorientierte Betreuung unserer regionalen Kundschaft und die finanzielle Stabilität mit gezielter Weiterentwicklung und nachhaltigem Wachstum verbindet, steht auch nächstes Jahr im Zentrum.

Bilanz per 31. Dezember 2024

vor Gewinnverwendung





Insel Werd, Blick Richtung Stein am Rhein

Geschäftsleitung

Stand 1. Januar 2025

Rudolf Lenz

Leiter Operations & IT

Manuel Bächli

Leiter Finanzen & Entwicklung, CFO

Alain Schmid

Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Leiter Zentralbereich

André Merz

Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
und Leiter Firmen & Immobilien

Andreas Isler

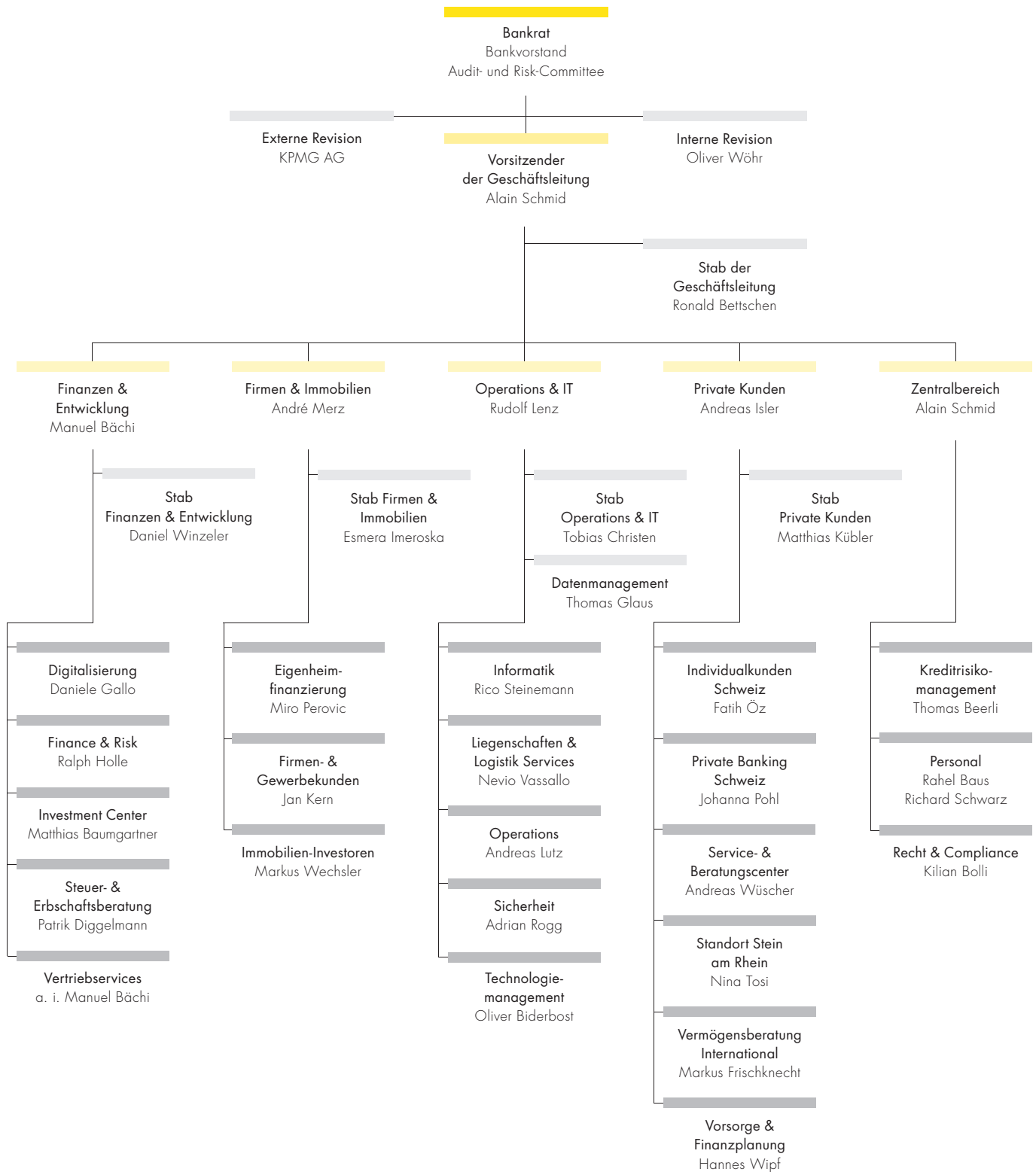
Leiter Private Kunden

(von links nach rechts)



Organigramm

Stand 1. Januar 2025



Corporate Governance

Unternehmensstruktur und Eigentümer

Unternehmensstruktur

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine selbständige Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts mit eigener Rechtspersönlichkeit gemäss dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983. Die Bank stellt weder einen Konzern dar noch verfügt sie über kotierte Gesellschaften im Konsolidierungskreis. Wesentliche Beteiligungen sind im «Anhang zur Jahresrechnung» ausgewiesen.

Bedeutende Aktionäre (Eigentümer)

Die Bank ist zu 100 Prozent im Eigentum des Kantons Schaffhausen.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2024 beträgt das vom Kanton Schaffhausen bereitgestellte Grundkapital 65 Mio.

Bankrat

Wahl und Amtszeit

Der Kantonsrat Schaffhausen wählt den Bankpräsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats. Der Regierungsrat wählt aus seiner Mitte ein Mitglied des Bankrats, das zugleich dem Bankvorstand angehört. Der vom Regierungsrat delegierte Bankrat gilt im Sinne des Rundschreibens 2017/1 «Corporate Governance – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) als nicht unabhängig. Die übrigen Mitglieder des Bankrats sind im Sinne der Randziffern 17 bis 25 des Rundschreibens unabhängig. Es können maximal drei Mitglieder des Kantonsrats in den Bankrat gewählt werden. Die Amtszeit für die neun Bankräte beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl der amtierenden Bankräte ist möglich, Amtszeitbeschränkungen gibt es keine.

Entsprechend geltendem Recht gehört kein Mitglied des Bankrats der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank an. Weiter bestehen keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen der Bankräte zur Schaffhauser Kantonalbank.

Der Bankrat, Amtsperiode 2025 bis 2028

Bankpräsident

Florian Hotz, Dr. oec. HSG,
M. A. HSG in Law, Schaffhausen

Vizepräsident

Thomas Weber, Betr. oec. FH,
Schaffhausen

Mitglieder

Eva Birkner, Dr. iur. Rechtsanwältin,
Schaffhausen

Christian Risch, Dipl. Betr. oec. FH,
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Schaffhausen

Markus Schmuki, lic. iur. Rechtsanwalt,
Neuhausen am Rheinfall

Dino Tamagni, Betr. oec. FH HWZ,
Regierungsrat, Neuhausen am Rheinfall

Hanspeter Thür, Betriebsökonom HWV,
Executive MBA, Chur

André Ullmann, Dipl. El. Ing. ETH, EMBA IMD,
Stein am Rhein

Gabriel Ulrich, Betr. oec. FH HWZ,
Dipl. Wirtschaftsprüfer, Dörflingen

Der Bankvorstand

Bankpräsident

Florian Hotz

Mitglieder

Dino Tamagni
Thomas Weber

Ersatzmitglieder

Eva Birkner
Hanspeter Thür

Tätigkeiten und Interessenbindungen des Bankrats

Stand 31. Dezember 2024

	Bankrat seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Aktuelle Tätigkeit	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Florian Hotz 1979 Bankpräsident	2013	- Dr. oec. HSG - M.A. HSG in Law	- Head Strategy, Mitglied der Direktion, Helvetia Versicherungen, St. Gallen - Lehrbeauftragter Universität St. Gallen	- Vorsitzender Aufsichtsrat CSB-System SE, Geilenkirchen, Deutschland - Mitglied Verwaltungsrat Meier + Cie AG, Schaffhausen - Mitglied Verwaltungsrat RSS AG, St.Gallen - Mitglied Vorstand FDP Kanton Schaffhausen
Thomas Weber 1985 Vizepräsident	2017	Betriebsökonom FH	- Managing Director Swiss Debit Pay, Zürich - Principal Advisor Payments & FinTech, Kellerhals Carrard KIG, Zürich	- Geschäftsführer vision22 GmbH, Schaffhausen - Mitglied Geschäftsleitung Fass Beiz GmbH, Schaffhausen - Mitglied Vorstand SP Kanton Schaffhausen - Grossstadtrat Schaffhausen - Co-Präsident SP Stadt Schaffhausen
Eva Birkner 1980	2021	Dr. iur. Rechtsanwältin	Senior Legal Counsel, AXA Versicherungen AG, Winterthur	- Mitglied Vorstand Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH Schaffhausen - Revisorin SP Kanton Schaffhausen
Markus Müller 1954	2013	- Dipl. Ing. ETH Zürich - Linienpilot (Captain SWISSAIR/SWISS) - Leadership Development Programme Ashridge Management College, Berkhamsted UK - Leiter Operational Engineering SWISSAIR/SWISS	- Consultant - Journalist/Kolumnist	- Vizepräsident HEV Schaffhausen - Vizepräsident SVP Kanton Schaffhausen - Mitglied Herausgeberrat Klettgauer Bote, Schaffhausen - Mitglied Kantonsrat Schaffhausen - Mitglied Verwaltungsrat Radio Munot AG, Schaffhausen
Christian Risch 1957	2013	- Dipl. Betriebsökonom FH - Dipl. Wirtschaftsprüfer	Managing Partner, Vetter Consulting AG, Schaffhausen	- Präsident Verwaltungsrat Hans Müller AG, Schaffhausen - Präsident Verwaltungsrat Syntach Gruppe, Schweiz und Schweden - Mitglied Verwaltungsrat Escatec Switzerland AG, Heerbrugg - Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Markus Schmuki 1966	2017	Lic. iur. Rechtsanwalt	Managing Partner, AMG Rechtsanwälte Metzler Schmuki, St. Gallen	- Präsident Verwaltungsrat Konwave AG, Herisau - Mitglied Verwaltungsrat Energy Financing Team (Switzerland) AG, St. Gallen - Mitglied Verwaltung KSS (Freizeitpark), Schaffhausen - Mitglied in diversen weiteren Verwaltungsräten
Dino Tamagni 1968	2013	- Kaufmännische Bankausbildung - Betriebsökonom FH HWZ	- Regierungsrat Kanton Schaffhausen - Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement Kanton Schaffhausen	- Vizepräsident Verwaltungskommission Pensionskasse Schaffhausen (PKSH) - Präsident Schaffhauser Bauernkreditkasse
Hanspeter Thür 1967	2024	- Betriebsökonom HWV - Executive MBA Rochester/Bern	CEO Swiss Learning Hub AG, Zürich	- Präsident Verwaltungsrat Continuum AG, St. Gallen - Mitglied Beirat iFinity AG, Zürich - Mitglied Hochschulrat OST - Mitglied Verwaltungsrat dhp technology AG, Zizers
André Ullmann 1962	2021	- Dipl. El. Ing. ETH - EMBA IMD	CEO und COO, AXA Investment Managers Schweiz AG, Zürich	Präsident Stiftungsrat Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung, Stein am Rhein

Per 31. August 2024 trat Monique Eichholzer vorzeitig aus dem Bankrat aus. Per 1. September 2024 wurde Hanspeter Thür zum Mitglied des Bankrats gewählt. Im Januar 2025 wählte der Kantonsrat Schaffhausen den Präsidenten und sieben Mitglieder des Bankrats für die Amtsperiode 2025 bis 2028. Markus Müller stellte sich nicht zur Wiederwahl. Die Zusammensetzung des Bankrats ab 2025 ist auf der vorangehenden Seite aufgeführt.

Interne Organisation

Die interne Organisation, die Aufgaben und die Arbeitsweise des Bankrats sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank vom 31. Januar 1983 sowie im Geschäftsreglement vom 1. Juli 2017 geregelt.

Bankrat

Der Bankrat ist laut Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank das oberste Organ. Er genehmigt die strategischen Ziele sowie wesentliche Änderungen der Aufbauorganisation und hat die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung. Der Bankrat ernennt die Mitglieder der Geschäftsleitung und den Leiter Interne Revision. Im Weiteren befasst er sich mit den im Gesetz und Geschäftsreglement zugewiesenen Aufgaben. Der Bankrat versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch sechsmal jährlich.

Gemäss Geschäftsreglement kann der Bankrat aus seiner Mitte ständige Ausschüsse sowie Ad-hoc-Ausschüsse bilden. Solche bestehen jeweils aus mindestens zwei Mitgliedern des Bankrats, wobei diese mehr als einem Ausschuss angehören können.

Bankvorstand

Der Bankvorstand, der aus dem Bankpräsidenten und zwei Mitgliedern des Bankrats besteht, überwacht laufend die Geschäftsführung. Die diesbezüglich übertragenen Tätigkeiten sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank sowie im Geschäftsreglement geregelt. Der Bankvorstand versammelt sich so oft es die Geschäfte erfordern. In der Regel finden jährlich mindestens acht Sitzungen statt.

Audit- und Risk-Committee

Als ständiger Ausschuss fungiert das Audit- und Risk-Committee, das aus mindestens drei Mitgliedern besteht.

Mitglieder:

- Christian Risch (Leitung)
- Monique Eichholzer (bis 31. August 2024)
- Markus Schmuki
- André Ullmann (ab 1. September 2024)

Die Anforderungen der FINMA hinsichtlich der Zusammensetzung sind vollumfänglich erfüllt. Die Aufgaben und Verant-

wortlichkeiten umfassen die von der FINMA im Rundschreiben definierten Tätigkeiten für Prüf- und Risikoausschüsse. Zu den Hauptaufgaben zählen die Beurteilung von:

- Finanzieller Berichterstattung
- Kapital- und Liquiditätsplanung
- Wirksamkeit der internen Kontrolle, namentlich auch der Risikokontrolle, der Compliance-Funktion und der internen Revision
- Prüfplan und Prüfergebnissen der internen und externen Revision
- Risikopolitik sowie der Grundzüge des bankweiten Risikomanagements

Kompetenzregelung

Die Kompetenzen von Bankrat, Bankvorstand und Geschäftsleitung sind im Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, im Geschäftsreglement sowie in weiteren internen Reglementen festgehalten.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Bankrat verfügt über Informations- und Kontrollinstrumente zur Überwachung der operativen Bankleitung. Die interne Revision ist laut Gesetz der Schaffhauser Kantonalbank dem Bankvorstand direkt unterstellt und von der Geschäftsleitung vollständig unabhängig. Sie unterstützt den Bankrat und seine Ausschüsse bei der Beurteilung der Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Prozesse, des Internen Kontroll-Systems (IKS) und der Erfassung der unternehmerischen Geschäftsrisiken. Die Arbeitsweise der internen Revision entspricht den Standards des Institute of Internal Auditors Switzerland (IIA Switzerland). Die Prüfung nach Bankengesetz erfolgt durch eine externe, von der FINMA für die Prüfung von Banken anerkannte Prüfgesellschaft. Deren Tätigkeit richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen sowie dessen Vollziehungsverordnung. Die Prüfberichte werden vom Audit- und Risk-Committee sowie anschliessend vom gesamten Bankrat behandelt. Der Bankrat wird periodisch, mindestens einmal pro Quartal, schriftlich und mündlich durch den Vorsitzenden der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang orientiert. Im Weiteren erfolgen via Audit- und Risk-Committee Rapportierungen an den Bankrat zum Risikomanagement sowie zu Compliance-Themen.

Geschäftsleitung

Die operative Führung der Bank ist gemäss Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank dem Vorsitzenden der Geschäftsleitung übertragen, der diese Aufgabe zusammen mit den übrigen Geschäftsleitungsmitgliedern wahrnimmt. An den Sitzungen des Bankrats, des Bankvorstands sowie der übrigen Bankratsausschüsse nimmt der Vorsitzende der Geschäftsleitung mit beratender Stimme teil.

Managementverträge

Die Bank hat keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung

Vorsitzender

Alain Schmid, Gesamtleitung, Leiter Zentralbereich

Stellvertreter des Vorsitzenden

André Merz, Leiter Firmen & Immobilien

Mitglieder

Manuel Bächli, Leiter Finanzen & Entwicklung, CFO

Andreas Isler, Leiter Private Kunden

Rudolf Lenz, Leiter Operations & IT

Tätigkeiten und Interessenbindungen der Geschäftsleitungsmitglieder

Stand 31. Dezember 2024

	Position	Bei der Schaffhauser Kantonalbank seit	Ausbildung und beruflicher Hintergrund	Wesentliche Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie politische Ämter
Alain Schmid 1977	Vorsitzender der Geschäftsleitung	2023	- Executive MBA Universität Zürich - CFA Charterholder, CFA Institute - Dipl. Betriebsökonom FH - Diverse Weiterbildungen - CEO Fides Treasury Services - Verschiedene Tätigkeiten bei der Zürcher Kantonalbank und bei der Credit Suisse im In- und Ausland, zuletzt Leiter Business Banking Credit Suisse Seit 24. Juli 2023 Vorsitzender der Geschäftsleitung, Leiter Zentralbereich	- Präsident Vorsorgestiftung Sparen 3 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen - Mitglied Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen, Schaffhausen - Mitglied Stiftungsrat Hans und Walter Brühlmann Stiftung, Schaffhausen - Mitglied Stiftungsrat Richard und Emmy Bahr Stiftung, Schaffhausen - Mitglied Vorstand IVS, Schaffhausen - Mitglied Verwaltungsrat VSKB, Basel
André Merz 1980	Mitglied der Geschäftsleitung und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung	2021	- Dipl. Betriebswirt Berufsakademie Villingen-Schwenningen - M.Sc. Frankfurt School of Finance and Management - Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland - Verschiedene Tätigkeiten bei der Commerzbank im In- und Ausland, zuletzt Leiter International Corporates Schweiz Seit 2021 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Firmen & Immobilien	
Manuel Bächli 1976	Mitglied der Geschäftsleitung	2022	- Lic. rer. publ. HSG - Diverse Weiterbildungen - Gründer und Inhaber von Unternehmen für Strategie- und Startup-Beratung - Verschiedene Tätigkeiten und Mandate bei Schweizer Finanzinstituten zuletzt als CFO/COO bei der Privatbank IHAG Zürich und Mitglied Verwaltungsrat Raiffeisen Schaffhausen Seit 2022 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Finanzen & Entwicklung	- Vizepräsident Vorsorgestiftung Sparen 3 Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen - Mitglied Verwaltungsrat NNN Holding AG, Zürich - Mitglied Verwaltungsrat newhome.ch AG, Zürich
Andreas Isler 1964	Mitglied der Geschäftsleitung	2016	- Dipl. Betriebsökonom HWV - Dipl. Finanz- und Anlageexperte - Executive Program of the Swiss Finance Institute - Harvard Business School (General Management Program) - Verschiedene Tätigkeiten bei der Credit Suisse, zuletzt Marktgebietsleiter Private & Wealth Management Seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Private Kunden	
Rudolf Lenz 1963	Mitglied der Geschäftsleitung	2014	- Lic. oec. HSG - Diverse Weiterbildungen im In- und Ausland - Verschiedene Tätigkeiten/Führungsaufgaben in den Bereichen Beratung, IT und Operations in grösseren und kleineren Unternehmen, zuletzt Global Head Integrated Facility Management Credit Suisse, Zürich Seit 2014 Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Operations & IT	

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Bankrat

Die neun Mitglieder des Bankrats haben Anspruch auf eine ihrer Tätigkeit und Verantwortung entsprechende Entschädigung. Diese beläuft sich für den Bankrat im Jahr 2024 auf insgesamt CHF 367'083. Diese Entschädigung versteht sich inklusive Sitzungsgeldern, ohne Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeberin und im Gegensatz zu den Vorjahren brutto. Die höchste Entschädigung an ein Mitglied des Bankrats beträgt im Berichtsjahr CHF 108'850. An die Mitglieder des Bankrats werden keine variablen Leistungskomponenten entrichtet.

Organdarlehen

Die Schaffhauser Kantonalbank gewährt dem Bankrat und der Geschäftsleitung Darlehen, bei denen die banküblichen Kriterien zur Anwendung gelangen. Die Konditionen orientieren sich an markt- und branchenüblichen Sätzen zum Zeitpunkt des Geschäftsabschlusses. Mitarbeitenden werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

Prüfgesellschaft

Kontrollorgane

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Interne Revision

Oliver Wöhr, Betr. oec. FH, Dipl. Wirtschaftsprüfer

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Als bankengesetzliche externe Prüfgesellschaft amtiert seit 1. Januar 2021 die KPMG AG, Zürich. Bei der Ausübung ihres Mandats beachtet sie alle massgebenden Unabhängigkeitsvorschriften. Leitender Revisor ist seit 2023 Adrian Huser, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer. Er ist für die finanzielle und aufsichtsrechtliche Prüfung zuständig.

Geschäftsleitung

Der Bankrat legt die Vergütung der Geschäftsleitung fest. Die Gesamtvergütung orientiert sich an den Marktverhältnissen und liegt im Rahmen vergleichbarer anderer Banken. Dies wird periodisch überprüft. Die Vergütung der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder richtet sich nach ihrer Funktion und ihrer Leistung. Grundsätzlich setzt sich die jeweilige Entschädigung aus zwei Komponenten zusammen: Einem fixen Salär und einer variablen Leistungskomponente. Die Höhe der variablen Vergütung wird jährlich vom Bankrat festgelegt, dementsprechend variiert sie von Jahr zu Jahr. Die Bemessung richtet sich nach der Ertragslage der Bank sowie nach der Erreichung der Jahresziele. Letztere orientieren sich am Geschäftsverlauf der Schaffhauser Kantonalbank sowie an den individuellen quantitativen und qualitativen Zielen der einzelnen Geschäftsleitungsmitglieder.

Für das Geschäftsjahr 2024 beläuft sich die Entschädigung der Geschäftsleitung der Schaffhauser Kantonalbank insgesamt auf CHF 2'760'124 (fixes Salär und variable Leistungskomponente). Die höchste Einzelentschädigung an ein Mitglied der Geschäftsleitung beträgt für das Geschäftsjahr 2024 CHF 795'770. Diese Beträge verstehen sich brutto, ohne Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeberin.

Prüfungshonorar

Die Prüfungshonorare für die Tätigkeiten als externe Prüfgesellschaft werden im Anhang «Informationen zur Erfolgsrechnung» in der Tabelle «25. Sachaufwand» ausgewiesen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit- und Risk-Committee des Bankrats beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der vom Regierungsrat ernannten und von der FINMA anerkannten externen Prüfgesellschaft.

Informationspolitik

Die Schaffhauser Kantonalbank informiert aktiv, offen und zeitnah gegenüber all ihren Anspruchsgruppen. Die Geschäftszahlen werden halbjährlich veröffentlicht, und der im Frühjahr publizierte Geschäftsbericht dient als zentrale Informationsquelle. Er liefert Eigentümer, Medien und Interessierten umfassende Angaben zur Geschäftstätigkeit der Bank. Relevante Ereignisse und Neuigkeiten aus dem Unternehmen werden via Medienmitteilungen und auf der Webseite der Bank publiziert; die Social-Media-Kanäle dienen der Wissens- und Kompetenzvermittlung.

Die Information der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert – sie werden stufengerecht und direkt über strategische Stossrichtungen und operative Massnahmen orientiert. Ein für alle Mitarbeitende zugängliches Intranet unterstützt die interne Kommunikation.

Der Geschäftsbericht, die Offenlegung, der Halbjahresabschluss sowie die Medienmitteilungen der Schaffhauser Kantonalbank werden auf www.shkb.ch/geschäftsbericht publiziert.



Rheinhalde, Blick Richtung Schaffhausen

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF 1'000

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023	Veränderung	Veränderung in %
Flüssige Mittel	19	1'373'832	827'029	546'803	66.1
Forderungen gegenüber Banken	19	49'362	41'266	8'095	19.6
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	0	0	–	–
Forderungen gegenüber Kunden	2, 19	407'813	404'432	3'381	0.8
Hypothekarforderungen	2, 19	7'984'200	7'549'902	434'298	5.8
Handelsgeschäft	3, 19	18	7	12	180.5
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	29'700	20'972	8'728	41.6
Finanzanlagen	5, 19	547'745	497'395	50'350	10.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		8'825	8'312	513	6.2
Beteiligungen	6, 7, 27	7'067	7'067	–	–
Sachanlagen	8, 27	23'011	20'725	2'287	11.0
Sonstige Aktiven	9	7'238	2'445	4'793	196.1
Total Aktiven		10'438'811	9'379'551	1'059'260	11.3
Total nachrangige Forderungen		2'900	2'900	0	0.0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht		0	0	–	–

Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	19	87'264	57'090	30'174	52.9
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	1, 19	0	0	–	–
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	19	6'057'039	5'931'479	125'560	2.1
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4, 19	17'407	19'227	–1'820	–9.5
Kassenobligationen	19	24'029	18'725	5'304	28.3
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	14, 19	2'918'000	2'066'000	852'000	41.2
Passive Rechnungsabgrenzungen		29'682	23'809	5'873	24.7
Sonstige Passiven	9	60'829	57'154	3'676	6.4
Rückstellungen	12, 15	13'243	14'743	–1'500	–10.2
Reserven für allgemeine Bankrisiken	15	775'415	745'387	30'028	4.0
Grundkapital	16	65'000	65'000	–	–
Gesetzliche Gewinnreserve		334'202	322'602	11'600	3.6
Gewinnvortrag		34	35	–1	–2.1
Jahresgewinn		56'665	58'300	–1'635	–2.8
Total Passiven		10'438'811	9'379'551	1'059'260	11.3

Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2, 20	32'521	48'350	–15'829	–32.7
Unwiderrufliche Zusagen	2	223'609	280'080	–56'472	–20.2
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	2	38'838	38'838	–	–

Erfolgsrechnung

in CHF 1'000

	Anhang	2024	2023	Veränderung	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	23	157'254	147'808	9'446	6.4
Zins- und Dividenden ertrag aus Finanzanlagen		2'707	1'902	805	42.3
Zinsaufwand	23	-58'653	-43'068	-15'585	36.2
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		101'308	106'642	-5'334	-5.0
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	26	497	3'149	-2'652	-84.2
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		101'805	109'791	-7'986	-7.3
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		32'217	29'961	2'256	7.5
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		1'212	1'173	39	3.3
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		11'092	10'887	205	1.9
Kommissionsaufwand		-3'866	-1'452	-2'414	166.2
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		40'656	40'569	87	0.2
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	15'353	14'481	872	6.0
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		2'094	1'797	297	16.5
Beteiligungsertrag		1'132	1'054	77	7.3
Liegenschaftenerfolg		346	391	-45	-11.5
Anderer ordentlicher Ertrag		506	1'212	-707	-58.3
Anderer ordentlicher Aufwand		-570	-238	-332	139.9
Subtotal Übriger ordentlicher Erfolg		3'508	4'217	-710	-16.8
Betriebsertrag		161'322	169'059	-7'737	-4.6
Personalaufwand	24	-53'065	-49'303	-3'763	7.6
Sachaufwand	25	-16'787	-16'502	-285	1.7
Subtotal Geschäftsaufwand		-69'852	-65'805	-4'047	6.2
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-5'738	-6'061	323	-5.3
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	961	-8'850	9'812	-110.9
Geschäftserfolg		86'693	88'343	-1'650	-1.9
Ausserordentlicher Ertrag	26, 27	0	0	-	-100.0
Ausserordentlicher Aufwand	26	0	-59	-	-100.0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	26	-30'028	-29'984	-44	0.1
Jahresgewinn		56'665	58'300	-1'635	-2.8

Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	2024	2023	Veränderung	Veränderung in %
Jahresgewinn	56'665	58'300	-1'635	-2.8
Gewinnvortrag	34	35	-1	-2.1
Total Bilanzgewinn	56'700	58'335	-1'636	-2.8
Gewinnverwendung				
Verzinsung des Grundkapitals	-363	-301	-62	20.5
Zuweisung in den Gewinnvortrag	-9	-34	25	-72.7
Basis für die Ausschüttung an den Kanton ¹	56'328	58'000	-1'672	-2.9
Ausschüttungsquote an den Kanton	80%	80%	-	-
Ausschüttung an den Kanton	45'062	46'400	-1'338	-2.9
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	11'266	11'600	-334	-2.9

¹ gem. Art. 33 Abs. 1 des Gesetzes über die Schaffhauser Kantonalbank

Eigenkapitalnachweis

in CHF 1'000

	Grundkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinnvortrag	Periodenerfolg	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 01.01.2024	65'000	322'602	745'387	35	58'300	1'191'324
Übertrag Gewinn des Vorjahres				58'300	-58'300	0
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		11'600		-11'600		0
Ausschüttungen aus dem Jahresergebnis des Vorjahres				-46'701		-46'701
davon Verzinsung Grundkapital				-301		-301
davon Ablieferung an den Kanton				-46'400		-46'400
Zuweisung an die Reserven für allgemeine Bankrisiken			30'028			30'028
Jahresgewinn					56'665	56'665
Eigenkapital am 31.12.2024	65'000	334'202	775'415	34	56'665	1'231'317

Geldflussrechnung

in CHF 1'000

	2024		2023	
	Geldzufluss	Geldabfluss	Geldzufluss	Geldabfluss
Geldfluss aus operativem Geschäft (Innenfinanzierung)	49'778	0	54'178	0
Gewinn	56'665		58'300	
Veränderung Reserven für allgemeine Bankrisiken	32'000	1'972	32'279	2'295
Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Abschreibungen auf Sachanlagen	5'738		6'061	
Rückstellungen und übrige Wertberichtigungen		1'500	6'869	
Veränderung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste	187			1'482
Aktive Rechnungsabgrenzungen		513		3'458
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'873		2'184	
Ausschüttung Vorjahr		46'701		44'280
Geldfluss aus Eigenkapitaltransaktionen	0	0	0	0
Veränderung Grundkapital				
Geldfluss aus Vorgängen in Beteiligungen und Sachanlagen	0	8'023	0	7'594
Beteiligungen		240		150
Liegenschaften		268		133
Übrige Sachanlagen		7'515		7'310
Geldfluss aus dem Bankgeschäft	505'048	0	0	152'519
Interbankgeschäft				
Forderungen gegenüber Banken		8'095	63'454	
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Verpflichtungen gegenüber Banken	30'174		2'265	
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften				
Kundengeschäft				
Forderungen gegenüber Kunden		3'949	17'792	
Hypothekarforderungen		433'918		418'407
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	125'560			4'903
Kassenobligationen	5'769	465	2'541	2'475
Kapitalmarktgeschäft				
Finanzanlagen		50'350	21'598	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	2'472'000	1'620'000	1'441'000	1'286'000
Übrige Bilanzpositionen				
Handelsgeschäft		12	6	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		8'729	17'301	
Sonstige Forderungen		4'793	2'095	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		1'820		1'824
Sonstige Verpflichtungen		3'676		6'962
Liquidität	0	546'803	105'935	0
Flüssige Mittel		546'803	105'935	
Total	554'826	554'826	160'113	160'113

Anhang zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank ist als Institut des öffentlichen Rechts im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragen (Firmen-Nr. CHE–108.954.671). Die Bank ist an folgenden Standorten präsent:

- Schaffhauser Kantonalbank, Hauptsitz, Vorstadt 53, 8201 Schaffhausen
- Schaffhauser Kantonalbank, Standort Stein am Rhein, Rathausplatz 4, 8260 Stein am Rhein

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz und dessen Verordnung, dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank, der Rechnungslegungsverordnung-FINMA und dem Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung – Banken» der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) sowie den Bestimmungen der Schweizer Börse. Die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank ist so gestaltet, dass sie ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den für Banken anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften vermittelt. Dies entspricht der Abschlussart «Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View».

Erfassungszeitpunkt der Geschäfte

Die Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern der Bank erfasst und ab diesem Zeitpunkt gemäss den nachstehenden Grundsätzen bewertet.

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet.

Bei der Bewertung nach dem Niederstwertprinzip werden die Anschaffungswerte zu gewichteten Durchschnittswerten ermittelt.

Aktiven werden in der Regel zum Anschaffungswert abzüglich Abschreibungen oder Wertberichtigungen und Verbindlichkeiten zum Nennwert bilanziert; vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen.

Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Die auf fremde Währungen lautenden Aktiven und Passiven werden zu dem am letzten Bankwerktag geltenden Tageskurs bewertet. Die aus der Fremdwährungsumrechnung resultierenden Kursgewinne und -verluste werden unter der Position Erfolg aus dem Handelsgeschäft verbucht.

Für die Währungsumrechnungen wurden folgende Bilanzstichtagskurse verwendet:

	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022
USD	0.9039	0.8359	0.9228
EUR	0.9408	0.9260	0.9860

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

«Reverse Repurchase- und Repurchase Agreements» werden wie Vorschüsse gegen Deckung durch Wertschriften oder als Einlage gegen Verpfändung von Wertschriften der Bank bilanzmässig erfasst. Die Übertragung der Wertschriften wird so behandelt, als ob diese zur Sicherung des Kredits verpfändet worden wären.

Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Gefährdete Forderungen sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderung durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Ausserbilanzgeschäfte wie feste Zusagen, Garantien oder derivative Finanzinstrumente sowie nicht beanspruchte Kreditlimiten werden in diese Bewertung ebenfalls einbezogen. Dafür werden entsprechende Rückstellungen gebildet (vgl. Abschnitt «Wertberichtigungen und Rückstellungen»). Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen, Zinsen, deren Eingang gefährdet ist und Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet. Informationen zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs finden sich im Kapitel «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Für inhärente Ausfallrisiken, die nicht einzelnen Positionen zugeordnet werden können, bestehen pauschale Wertberichtigungen, die aufgrund der bisherigen Erfahrung und entsprechend dem ausstehenden Kreditvolumen/den ausstehenden Kreditlimiten und den Eventualverpflichtungen berechnet werden.

Handelsgeschäft

Die Bilanzierung des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value am Bilanzstichtag.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und sind grundsätzlich immer Handelsgeschäfte, es sei denn, sie werden zu Absicherungszwecken ausserhalb von Handelsgeschäften eingesetzt.

Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfolgsneutral erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, wird die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition erfasst. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position «Sonstige Aktiven» respektive «Sonstige Passiven» ausgewiesen.

Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden primär die als mittelfristige Liquiditätsreserven gehaltenen Obligationenbestände sowie allfällige weitere mit der Absicht der langfristigen Anlage erworbene Wertschriften, Edelmetalle und Geldmarktpapiere ausgewiesen.

Die Bilanzierung der festverzinslichen Schuldtitel (Absicht zum Halten bis zur Endfälligkeit) erfolgt nach der Accrual-Methode. Bei dieser Methode wird ein beim Kauf festverzinslicher Anlagen resultierendes Agio oder Disagio über die Restlaufzeit abgegrenzt. Bonitätsbedingte Wertveränderungen werden sofort erfolgswirksam über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Die Bilanzierung der restlichen festverzinslichen Schuldtitel und der Beteiligungspapiere erfolgt nach dem Niederstwertprinzip, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Marktwert.

Die zur Veräusserung vorgesehenen Liegenschaften sind in den Finanzanlagen bilanziert und werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet, das heisst nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Neben Beteiligungen mit Infrastrukturcharakter (insbesondere Gemeinschaftswerke) hält die Bank Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden.

Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Wesentliche Beteiligungen werden im Anhang «7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält» des Geschäftsberichts aufgelistet.

Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert und gemäss Anschaffungswertprinzip bewertet, wenn sie während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Investitionen in bestehende Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird.

Bei der Folgebewertung werden die Sachanlagen zum Anschaffungswert abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Anlage.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert linear über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Die Abschreibungen werden linear errechnet. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagegruppen beträgt:

Immobilien (Abschreibung bis auf Landwert)	25 Jahre
Büromobiliar und Mobilien	5 Jahre
Hardware	3 Jahre
Software	3 Jahre
Strategieprojekte	2 Jahre

Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht bilanziert.

Die Werthaltigkeit wird jährlich überprüft. Ergibt sich bei der Überprüfung eine veränderte Nutzungsdauer oder eine Wertminderung, wird der Restbuchwert planmässig über die restliche Nutzungsdauer abgeschrieben oder eine ausserplanmässige Abschreibung getätigt. Planmässige und allfällige ausserplanmässige Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung in der Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» verbucht.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden der Schaffhauser Kantonalbank sind der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine gemeinschaftliche Vorsorgeeinrichtung, welche im Beitragsprimat geführt wird. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung, die bei einer Sammelstiftung geführt wird. Diese Versicherung wird ebenfalls im Beitragsprimat geführt. Die Beiträge sind in den jeweiligen Reglementen abschliessend festgelegt.

Die Ermittlung der tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen basiert dabei auf den nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26 erstellten Jahresrechnungen der Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Bilanzierung eines wirtschaftlichen Nutzens bzw. einer wirtschaftlichen Verpflichtung erfolgt unter den sonstigen Aktiven bzw. unter den Rückstellungen. Die Veränderung gegenüber der Vorperiode wird im Anhang «24. Personalaufwand» des Geschäftsberichts ausgewiesen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen gebildet. Für die Abdeckung des inhärenten Ausfallrisikos auf nicht einzelwertberichtigten Positionen werden pauschale Wertberichtigungen gebildet. Wertberichtigungen werden direkt mit den Aktiven verrechnet.

Veränderungen von Wertberichtigungen im Rahmen der Kreditbenützung werden über die Erfolgsposition «Veränderung von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» im Zinserfolg verbucht. Für Kredite mit entsprechenden Kreditlimiten, bei denen die Bank eine Finanzierungszusage im Rahmen der bewilligten Kreditlimite abgegeben hat und deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt (zum Beispiel Kontokorrent), wendet die Bank eine vereinfachte Methode zur Verbuchung der erforderlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen an. Die erstmalige Bildung der Wertkorrektur erfolgt für den Forderungs- und den Limitenteil gesamthaft über die Position «Veränderungen aus ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung des Kredits wird eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen der Wertberichtigung für die entsprechende Bilanzposition sowie der Rückstellung für den unbenutzten Teil der Limite vorgenommen. Die erfolgsneutrale Umbuchung wird im Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken» des Geschäftsberichts in der Spalte «Umbuchung» dargestellt.

Veränderungen von Rückstellungen für gefährdete Ausserbilanzpositionen werden über die Erfolgsposition «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» verbucht. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können für die Bildung von Einzelwertberichtigungen verwendet werden.

Rechtliche und faktische Verpflichtungen werden regelmässig bewertet. Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich und verlässlich schätzbar ist, wird eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Die verwendeten Ansätze, eine allfällige Unterdeckung und die Dauer des Wiederaufbaus werden in den weiteren Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit dargelegt.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Reserven für allgemeine Bankrisiken dienen der allgemeinen Risikovorsorge. Sie gelten als Eigenmittel im Sinne der Bankenverordnung. Sowohl auf dem Bestand als auch auf den Zuweisungen werden aufgrund der Steuerbefreiung keine latenten Steuern berücksichtigt.

Eigene Schuldtitel

Der Bestand an eigenen Anleihen, Kassenobligationen oder Geldmarktpapieren wird mit der entsprechenden Passivposition nominal verrechnet.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen sowie Treuhandanlagen

Der Ausweis der Ausserbilanzgeschäfte erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip angemessene Rückstellungen gebildet.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die Bilanzierungsgrundsätze im Zusammenhang mit dem Kartengeschäft angepasst. Seit 2023 agiert die Schaffhauser Kantonalbank als Herausgeberin der Visa Debit-Karte. Die damit verbundenen Kosten werden seit dem 1. Januar 2024 im Kommissionsaufwand anstatt im Sachaufwand ausgewiesen. Der Aufwand betrug 2024 2.3 Mio. Bei einer Anpassung der Vorjahreswerte wäre der ausgewiesene Sachaufwand im Geschäftsjahr 2023 um 1.4 Mio. tiefer und der Kommissionsaufwand entsprechend höher ausgefallen.

Es wurden keine weiteren Anpassungen an den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen.

Risikomanagement

Risikopolitik und Risikomanagement

Das Bankgeschäft ist untrennbar mit dem Eingehen von Risiken verbunden. Die Risikopolitik der Schaffhauser Kantonalbank definiert die Grundsätze und Ziele sowie den Rahmen des Risikomanagements der Bank. Oberstes Ziel der Risikopolitik ist die Erhaltung der erstklassigen Bonität und der guten Reputation der Bank. Zur optimalen Bewirtschaftung der Risiken werden diese in folgende Kategorien eingeteilt:

- Kreditrisiken
- Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)
- Operationelle Risiken
- Kommissionseinkommensrisiken
- Strategische Risiken

Mit einem proaktiven Risikomanagement minimiert die Schaffhauser Kantonalbank unerwünschte Risiken. Eine zentrale Rolle spielt dabei das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden bei der täglichen Arbeit. Dieses Bewusstsein bildet das Fundament einer gesunden Risikokultur. Die Gesamtverantwortung für ein wirkungsvolles Risikomanagement trägt der Bankrat. Die Risikopolitik ist die Basis des Risikomanagements. Zusammen mit dem Limitensystem und der Berechnung der Risikofähigkeit stellt sie die Grundlage für das bankweite Risikomanagement dar. Dieses liegt in der Kompetenz des Bankrats und wird jährlich auf seine Aktualität hin überprüft. Für die Umsetzung der Risikopolitik ist die Geschäftsleitung zuständig. Die Führungsorgane der Bank befassen sich periodisch mit der Identifikation, Steuerung und Überwachung von Risiken. Der Bankrat hat sich zuletzt an seiner Sitzung vom November 2024 mit der Gesamtübersicht der wesentlichen Risiken befasst, denen die Schaffhauser Kantonalbank ausgesetzt ist.

Im Risikoreporting werden die für die Bank wesentlichen Risiken umfassend dargestellt. Das Reporting wird weitestgehend unabhängig von denjenigen Einheiten erstellt, die das Risikomanagement betreiben. Auf diese Weise wird eine Funktionentrennung im Risikocontrolling sichergestellt. Ergänzt wird das Risikoreporting durch das umfangreiche Limitensystem sowie die Berechnung der Risikofähigkeit. Das Limitensystem führt in den Risikokategorien verschiedene Limiten zusammen und überwacht deren Einhaltung.

Die Risikofähigkeit berechnet sich durch die erwarteten Verluste in verschiedenen Basis- und Stressszenarien der Risikokategorien und stellt sie dem Deckungswert aus dem laufenden Ergebnis und aus den freien, verfügbaren Eigenmitteln gegenüber.

Kreditrisiken

Unser starkes Engagement im Kreditgeschäft verlangt eine hohe Aufmerksamkeit bei den Kreditrisiken. Zur Überwachung und Steuerung der Kreditrisiken werden verschiedene Instrumente und Prozesse genutzt. Das interne Rating-Modell «CreditMaster», das von RSN (Risk Solution Network AG) entwickelt wurde und derzeit bei 22 Kantonalbanken im Einsatz ist, unterstützt den Rating-Prozess für Firmenkundinnen und -kunden systemtechnisch. Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine von über 30 RSN-Banken, die zusammen einen statistisch relevanten Datenpool zur Pflege und Weiterentwicklung der eingesetzten Ratingmodelle eingeführt haben. Die Ratingeinteilung erfolgt nach sorgfältiger Analyse einer Vielzahl von qualitativen und quantitativen Faktoren, die als Bonitätsmerkmale in die Gesamtbeurteilung einfließen. Die Ratings werden grundsätzlich einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst, aber auch unterjährige Ratinganpassungen sind möglich.

Die Kreditvergabe basiert auf bankenüblichen Prüfungskriterien und Belehnungsmargen sowie einer periodischen Vorlage zur Neubeurteilung. Bei hypothekarisch gedeckten Krediten gehören bei Neukrediten aktuelle Bewertungen der zu belehnenden Objekte zu jeder Kreditprüfung. Bei der Verlängerung eines bestehenden Kredits wird die vorhandene Objektbewertung plausibilisiert oder neu erstellt. Die Bewertungen erfolgen entsprechend der jeweiligen Objektkategorie mit verschiedenen Methoden; für marktgängige, selbstgenutzte Immobilien unter anderem mit dem «hedonischen Bewertungsmodell» der IAZI AG (Informations- und Ausbildungszentrum für Immobilien). Die maximale Belehnungshöhe von Grundpfandobjekten richtet sich nach der Veräußerbarkeit des Pfandobjekts, die von Faktoren wie Lage, Zustand oder Objekttyp (zum Beispiel Einfamilienhaus oder Gewerbeobjekt) beeinflusst wird.

Die Schaffhauser Kantonalbank hat im grundpfand-gesicherten Hypothekengeschäft sogenannte Exceptions to Policy (EtP) definiert. EtP-Geschäfte unterliegen einem speziellen Bewilligungsprozess und einem kürzeren Überprüfungsintervall. Kurante Sicherheiten wie zum Beispiel Kontoguthaben, Edelmetalle oder Wertschriften werden grundsätzlich gemäss aktuellen Marktpreisen bewertet. Die Belehnung erfolgt in diesen Fällen unter Abzug festgelegter Margen in Abhängigkeit der Wertschwankungsbreite der zugrundeliegenden Sicherheiten. Kreditrisiken und Portfolioentwicklungen werden anhand von Limiten und Vorperiodenvergleichen quartalsweise überprüft und halbjährlich im Rahmen der Risikoberichterstattung an die Geschäftsleitung und den Bankrat rapportiert. Darüber hinaus erstellt die Abteilung Kreditrisikomanagement der Schaffhauser Kantonalbank einmal im Jahr einen umfassenden Bericht über das Kreditgeschäft. Für die identifizierten Ausfallrisiken werden Wertberichtigungen auf dem Kreditportfolio vorgenommen. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf den Anhang «Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit».

Die Bewirtschaftung der Bankenbeziehungen erfolgt durch den Korrespondenzbanken-Verantwortlichen. Die Überwachung der Klumpenrisiken und der Limiten wird zentral im Risikocontrolling in Zusammenarbeit mit den Unternehmensbereichen wahrgenommen. Diese Fachstelle ist für die Erfassung, Berechnung und Meldung von Klumpenrisiken zuständig. Wir verfügen über eine Maximallimite für aktiv-seitige Kunden- und Bankenbeziehungen im Ausland von 15 Prozent der Bilanzsumme.

Marktrisiken (inklusive Liquiditätsrisiken)

Das Asset und Liability Management-Committee (ALCO) überwacht und steuert zentral das Zinsänderungsrisiko, das wichtigste Marktrisiko der Schaffhauser Kantonalbank. Zur Messung, Limitierung, Steuerung und Überwachung werden Sensitivitäts-, Barwert-, Ertragswert- und Gap- Analysen vorgenommen, die in das monatliche Reporting des Risikocontrollings einfließen. Für die dazu notwendigen statischen und dynamischen Simulationen wird die Standardsoftware «Balance Sheet Manager» des internationalen Finanzdienstleistungsunternehmens FIS eingesetzt. Mit dieser

Software werden zusätzlich periodische Stresstests durchgeführt. Die Steuerung des Zinsänderungsrisikos erfolgt primär durch ein aktives Bilanzmanagement. Es werden ergänzend spezifische Absicherungsinstrumente in Form derivativer Instrumente (vorwiegend Interest Rate Swaps) eingesetzt. Für die operative Umsetzung ist das Treasury der Bank zuständig. Im Asset und Liability Management lassen wir uns im Sinne einer Second Opinion von der Fintura Solutions AG begleiten. Die Eigenkapitalsensitivität, gemessen als Barwertänderung der Eigenmittel bei einer parallelen Zinskurvenverschiebung von + 150 Bp gegenüber dem Kernkapital (Tier 1), betrug per 31. Dezember 2024 minus 3.26 Prozent.

Mit dem Liquiditätsrisikomanagement im Geschäftsbereich Finanzen & Entwicklung stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, ihre Liquiditätsrisiken umfassend und systematisch identifizieren, messen, steuern, überwachen und begrenzen zu können. Um die Liquiditätssituation im Krisenfall zu prüfen, wird vierteljährlich ein Stresstest durchgeführt. Dieser gibt Sicherheit für einen allfälligen bankindividuellen oder systemspezifischen Stressfall. Das zeitnahe Management der Liquiditätsströme hilft, potenzielle Refinanzierungsquellen sowie die Verwertbarkeit der Aktiven in der Krisensituation zu sichern (als Sicherheit oder zum Verkauf mit Haircut [Abschlag] unter Berücksichtigung der Marktliquidität). Ergänzt wird dies durch bereits vorgängig definierte Massnahmen und den Aufbau einer Organisation für den Krisenfall.

Für das operative Liquiditätsmanagement ist das Treasury verantwortlich. Das Liquiditätsmanagement stellt unter anderem die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen an die Liquiditätshaltung sicher (Mindestreserven, Liquidity Coverage Ratio LCR und Net Stable Funding Ratio NSFR). Die Informationen zur LCR und NSFR gemäss Offenlegungsvorschriften publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch. Die Schaffhauser Kantonalbank fokussiert sich als klassische Retailbank auf das inländische Spar- und Hypothekengeschäft. Aufgrund der geringen Abhängigkeit von Grosskundinnen und -kunden sowie einer breiten Diversifikation bei Kundinnen und Kunden bestehen keine Konzentrationen mit Blick auf Einzelne. Die Schaffhauser Kantonalbank unterhält in ihrem Kerngeschäft keine wesentlichen Fremdwährungsaktivitäten.

Zur Begrenzung der übrigen Marktrisiken wie Kursänderungs-, Fremdwährungs- und Immobilienpreisrisiken sind Kompetenzstufen und Risikolimiten festgelegt. Ein Berichtssystem orientiert über die Entwicklung der Bestände sowie deren Marktbewertung. Beim Eigenhandel mit Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten pflegen wir eine vorsichtige Politik. Wir haben für Devisen, Edelmetalle/Münzen, Zinsinstrumente und Aktien im Handelsbuch eine Limite von 27 Mio. festgelegt und können damit gemäss Eigenmittelverordnung (ERV) die Marktrisiken nach dem vereinfachten «De-Minimis-Ansatz» melden. Die Einhaltung der Volumenlimite der «De-Minimis-Regelung» wird täglich überwacht.

Operationelle Risiken

Bei den operationellen Risiken geht es gemäss den Richtlinien des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht um Verluste, die infolge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder externen Ereignissen eintreffen können. Die Schaffhauser Kantonalbank erfüllt für operationelle Risiken die qualitativen und quantitativen Anforderungen der Eigenmittelverordnung (ERV) unter der Anwendung des Basisindikatoransatzes. Um diese vielschichtigen Risiken wirkungsvoll zu managen, hat bei der Schaffhauser Kantonalbank die Optimierung der Prozessabläufe eine zentrale Bedeutung. Durch einen klaren Fokus auf geführte Prozesse, einen hohen Standardisierungsgrad sowie weitgehende Systemintegration wird die Geschwindigkeit für die Kundschaft erhöht und gleichzeitig bei geringeren Kosten eine hohe Qualität der Leistungserbringung erreicht. Darüber hinaus werden die operationellen Risiken mittels Reglementen und Weisungen, Dokumentation der Prozessabläufe, einer weitreichenden Funktionentrennung sowie systemunterstützten Kontrollen begrenzt. Das Interne Kontroll-System (IKS) führt ein periodisches Reporting der Kontrolltätigkeiten mit dezentralen Verantwortlichkeiten zentral im Risikocontrolling zusammen. Die interne Revision überprüft das IKS periodisch und rapportiert direkt an den Bankrat. Das umfassende Risikoreporting bildet das Fundament für das Management von operationellen Risiken. Die Bank sammelt systematisch die Verlustdaten aus operationellen Risiken und führt periodisch Risk Assessments durch. Neue Produkte, Prozesse und Systeme werden vorgängig systematisch auf ihre Risiken geprüft.

Die Abteilung Sicherheit analysiert sicherheitsrelevante Bedrohungen und Ereignisse, um für die Bank wesentliche Entwicklungen und Risiken frühzeitig zu erkennen. Zudem pflegt sie den Kontakt zu relevanten Interessengruppen und Berufsverbänden der Informationssicherheit sowie zum Bundesamt für Cybersicherheit BACS. Mit ihrer Arbeit stellt sie sicher, dass die hohen Sicherheitsanforderungen an die Bank betreffend Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität der Daten erfüllt werden. Mit geeigneten technischen und organisatorischen Massnahmen werden identifizierte Risiken angemessen behandelt. Mitarbeitende werden regelmässig in den wesentlichen Sicherheitsthemen geschult. Die etablierten präventiven Massnahmen werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst, um unerwünschte Ereignisse zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Die Bank setzt zeitgemässe Technologien ein, um sicherheitsrelevante Ereignisse frühzeitig zu erkennen und auszuwerten. Die Aufrechterhaltung der geschäftskritischen Prozesse wird mittels eines angemessenen Business Continuity Managements geregelt. Zur zeitnahen Wiederherstellung der IT-Infrastruktur in einem Krisenfall hat sich das IT-Notfallvorsorgekonzept bewährt. Die Abteilung Sicherheit erstellt jährlich einen Sicherheitsbericht zuhanden der Geschäftsleitung und des Bankrats. Er beinhaltet eine Übersicht der relevanten Sicherheitsaktivitäten und Ereignisse im Berichtsjahr.

Die zentral geführte, von den ertragsorientierten Geschäftseinheiten unabhängige Abteilung Recht & Compliance stellt sicher, dass die Geschäftstätigkeit der Bank in Einklang mit den gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften und Standesregeln sowie marktüblichen Standards ist. Sie sorgt dafür, dass Reglemente und Weisungen sowie Kundenformulare und Vertragsvorlagen der Bank den aktuell gültigen Bestimmungen entsprechen. Dabei sind nicht allein die Vorschriften der schweizerischen Rechtsordnung zu beachten, sondern im grenzüberschreitenden Dienstleistungsgeschäft auch diejenigen des jeweiligen Landes. Recht & Compliance führt gezielt periodische Kontrollen durch, um frühzeitig potenzielle Risiken erkennen und gegebenenfalls beseitigen zu können. Solche Kontrollen finden insbesondere in Bezug auf die Einhaltung der Vorschriften zu den Sorgfaltspflichten der Banken bei der Kundenidentifizierung sowie im Anlagegeschäft statt. Weitere Kontrollen betreffen die Einhaltung der Verpflichtungen aus dem automatischen Informationsaustausch in Steuersachen (AIA) sowie aus dem US-amerikanischen QI-Agreement (Qualified Intermediary) und

Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA), wobei betreffend der beiden US-amerikanischen Rechtsakte die Funktion des Responsible Officer auch innerhalb der Abteilung Recht & Compliance angesiedelt ist. Weitere wichtige Aspekte sind die Geldwäschereiprävention, die Einhaltung der Sanktions- und Embargomassnahmen sowie die Einschränkungen bezüglich der Anlagegeschäfte des Personals sowie der Marktverhaltensregeln. Die Abteilung Recht & Compliance bildet die Mitarbeitenden der Bank laufend zu diesen Themen aus. Zudem ist der Leiter Recht & Compliance der Datenschutzverantwortliche und fungiert als Meldestelle für Unregelmässigkeiten (Whistleblowing). Einmal jährlich erfolgt mit dem Compliance-Bericht eine unabhängige Berichterstattung an die Geschäftsleitung, das Audit- und Risk-Committee und den Bankrat. Der Bericht beinhaltet alle wesentlichen Compliance- und Geldwäschereirisiken einschliesslich einer Risikobeurteilung, allfällige Compliance-Verletzungen, einen Tätigkeitsbericht über das Vorjahr sowie einen von der Geschäftsleitung zu genehmigenden Tätigkeitsplan für das laufende Jahr. Ausserordentliche Ereignisse werden unverzüglich mit den verantwortlichen Kompetenzträgerinnen und -trägern aufgenommen. Die Schaffhauser Kantonalbank hat die Finnova AG beauftragt, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Instant Payment zu erbringen. Die Leistungserbringung erfolgt aufgrund von Verträgen (Service Level Agreements), in welchen quantitative und qualitative Vorgaben sowie Überwachungs- und Kontrollaufgaben definiert sind.

Kommissionseinkommensrisiken

Ziel des Managements von Kommissionseinkommensrisiken ist es, die Entwicklung der Kommissionen aus der Verwahrung bzw. Verwaltung der Kundenvermögensbestände, der daraus generierten Umsätze sowie aus weiteren Dienstleistungen zu antizipieren und frühzeitig Massnahmen einzuleiten.

Strategische Risiken

Im Rahmen des strategischen Risikomanagements stellt die Schaffhauser Kantonalbank sicher, Risiken, die sich aus der Veränderung des politischen, ökonomischen, ökologischen, soziokulturellen oder technologischen Umfelds ergeben,

frühzeitig zu erkennen und in die Risikobetrachtungen zu integrieren. Der Erfolg der gewählten Strategien inklusive des Fortschritts der Umsetzung wird regelmässig überprüft.

Regulatorische Eigenmittelunterlegung der Risiken

Zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für die Kreditrisiken, die Marktrisiken und die operationellen Risiken stehen Banken verschiedene Ansätze zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalbank wendet den Schweizer Standardansatz bei den Kreditrisiken, den De-Minimis-Ansatz bei den Marktrisiken und den Basisindikatoransatz bei den operationellen Risiken an. Mit einer Tier 1 Ratio von 24.8 % verfügt die Bank per 31. Dezember 2024 über eine starke Eigenkapitalbasis im Verhältnis zu den eingegangenen Risiken. Diese hervorragende Eigenkapitalausstattung ist Ausdruck einer auf Sicherheit und Kontinuität ausgerichteten Strategie. Die regulatorischen Anforderungen sind erfüllt. Die Informationen gemäss den Offenlegungsvorschriften der Eigenmittelverordnung publiziert die Schaffhauser Kantonalbank auf ihrer Webseite www.shkb.ch.

Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit

Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Die Identifikation von Positionen mit einem Einzel-Wertberichtigungsbedarf erfolgt im Rahmen periodischer Überprüfungen des Kreditportfolios. So sollen Ausfallrisiken möglichst frühzeitig identifiziert, bewertet und einer risiko-reduzierenden Betreuung zugeführt werden. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips werden bei erkannten Risiken für die unbesicherte Forderung Einzel-Wertberichtigungen gebildet. Wird erwartet, dass eine Kreditnehmerin oder ein Kreditnehmer den zukünftigen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, bezeichnet die Schaffhauser Kantonalkbank diese Kredite als gefährdete Forderungen (Impaired Loans). Als überfällige Forderungen (Non-Performing Loans) werden Kreditpositionen eingestuft, bei denen die vertraglich fixierten Zins- oder Kapitalzahlungen länger als 90 Tage ausstehend sind oder sich der Kreditnehmer oder die Kreditnehmerin in Liquidation befindet. Die Zinsen werden weiterhin verrechnet. Der bei der Bank verbuchte Zinsertrag wird aber vorsichtshalber zurückgestellt. Die Betreuung von Impaired und Non-Performing Loans wird durch Spezialisten sichergestellt, die über ein modernes Instrumentarium zur Bearbeitung dieser Forderungen verfügen. Die Entwicklung dieser Positionen wird halbjährlich im Rahmen der Berichterstattung an den Bankrat rapportiert.

Zusätzlich zu den Einzelwertberichtigungen werden Wertberichtigungen bzw. Rückstellungen zur Abdeckung der am Bilanzstichtag vorhandenen inhärenten Ausfallrisiken auf nicht gefährdete Forderungen und Ausserbilanzpositionen gebildet. Diese pauschalen Wertberichtigungen werden für die Positionen «Forderungen gegenüber Banken», «Forderungen gegenüber Kunden», «Eventualverpflichtungen», «unwiderrufliche Zusagen» mit einem seit Jahren etablierten systematischen Modellansatz berechnet. Das Modell berücksichtigt die Art der Kreditdeckung, die Belehnungshöhen sowie die individuelle Einstufung der Gegenparteien zu einer bankinternen Ratingklasse bei Firmenkundinnen und -kunden. Zusätzlich werden Privatkundinnen und -kunden sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften unterschieden. Anschliessend werden die Positionen nach verschiedenen Objektarten wie Wohnen, Gewerbe sowie gemischte Nutzung gruppiert und nach Deckungsarten insbesondere Grundpfanddeckungen und

andere Deckungen wie Kontoguthaben und übrige Deckungen kategorisiert. Bei den Belehnungshöhen gilt, je höher das Belehnungsband, desto höher die Risikogewichtung. Das Modell ermittelt unter Berücksichtigung der genannten Kriterien für jede Einzelposition den resultierenden Ausfallsatz. Die quartalsweise so ermittelten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken werden in der Bilanz und Erfolgsrechnung verbucht. Konstant gehaltene Ausfallwahrscheinlichkeiten und Ausfallquoten vorausgesetzt, werden die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken einerseits durch das Wachstum und andererseits durch die Qualität des Portfolios beeinflusst. Die Modellparameter werden vierteljährlich überprüft. Änderungen der Kalkulationsgrundlagen erfordern einen Entscheid der Geschäftsleitung, wesentliche Änderungen werden dem Bankrat vorgelegt.

Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken können in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wiederaufgebaut werden müssen. Dafür ist ein Entscheid des Bankrats nötig. Eine Krisensituation liegt vor, wenn die Neubildung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen zu Lasten der Erfolgsrechnung das Doppelte des Bestands der Pauschalwertberichtigungen der Vorjahresperiode übersteigt. Der Wiederaufbau von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken erfolgt spätestens innerhalb von fünf Jahren nach dem Ende der Krisensituation.

Bewertung der Deckungen

Die Schaffhauser Kantonalbank unterscheidet im Wesentlichen zwischen hypothekarisch gedeckten Krediten und Krediten mit Wertschriftendeckung.

Hypothekarisch gedeckte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der zu belehnenden Immobilie vor. Die Wahl der angewendeten Schätzungsmethode hängt von der Nutzungsart der Objekte ab. Für die Bewertung von Wohneigentum stehen den Mitarbeitenden der Bank hedonische Bewertungsmodelle zur Verfügung. Diese Modelle vergleichen detaillierte Objekteigenschaften mit Immobilientransaktionsdaten. Bei Mehrfamilienhäusern, kommerziellen Liegenschaften und Spezialobjekten ermitteln unsere Spezialistinnen und Spezialisten die Verkehrswerte, wobei unter anderem die Mieterträge berücksichtigt werden. Weitere zentrale Beurteilungskriterien für eine Objektbewertung sind das Grundstück und dessen Lage, das Gebäude (Baustandard, Zustand, Raumkonzept, Nachhaltigkeit), die Nutzungsart, die rechtliche Situation sowie vertragliche Vereinbarungen. Bei Immobilientransaktionen wendet die Bank als Basis für die Kreditgewährung den tieferen Wert an, der sich aus der Bewertung der Bank und dem Kaufpreis ergibt (Niederstwertprinzip).

Kredite mit Wertschriftendeckungen

Für Lombardkredite und andere Kredite mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Wertpapiere (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Die Bank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um den Belehnungswert zu ermitteln und damit das mit Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken. Bei Lebensversicherungspolicen oder Garantien werden die Abschläge auf Produktbasis oder kundenspezifisch festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten und Hedge Accounting

Derivative Finanzinstrumente werden auf Rechnung der Kundinnen und Kunden zu Handels- und Absicherungszwecken getätigt. Von der Schaffhauser Kantonalbank werden solche Instrumente im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken eingesetzt. Zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken wird ein Teil der zinssensitiven Positionen im Bankenbuch – hauptsächlich Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Kundinnen und Kunden sowie Hypothekarforderungen – in verschiedene Zinsbindungsbänder gruppiert und allenfalls durch Zinssatzswaps abgesichert. Kursveränderungen auf der Nettoposition von Währungen werden mit Devisenterminkontrakten abgesichert. Absicherungsgeschäfte werden ausschliesslich mit externen Gegenparteien abgeschlossen. Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsbeziehung eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätsmessung laufend beurteilt. Sämtliche Absicherungsinstrumente werden als effektiv betrachtet, solange das volumen- und lauffzeitenkongruente Grundgeschäft besteht. Sobald eine Absicherungstransaktion die Kriterien der Effektivität nicht mehr erfüllt, wird sie als Handelsgeschäft behandelt. Der Effekt aus dem unwirksamen Teil wird über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Im Berichtsjahr wurden keine Absicherungsgeschäfte als ineffektiv beurteilt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank per 31. Dezember 2024 haben.

Informationen zur Bilanz

1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

	31.12.2024	31.12.2023
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	0	0
Buchwert der im Rahmen von Securities Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie von Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	0	0
<i>davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde</i>	0	0
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	0	0
<i>davon weiterverpfändete Wertschriften</i>	0	0
<i>davon weiterveräußerte Wertschriften</i>	0	0

2. Deckung von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

in CHF 1'000

Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)		Deckungsart			Total
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Forderungen gegenüber Kunden		58'119	63'602	304'198	425'918
Hypothekarforderungen		7'915'635	70'140	10'265	7'996'039
· Wohnliegenschaften		6'928'411	70'140	5'995	7'004'545
· Büro- und Geschäftshäuser		517'509		1'504	519'013
· Gewerbe und Industrie		404'079		2'399	406'478
· Übrige		65'636		367	66'003
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2024	7'973'753	133'742	314'462	8'421'958
	31.12.2023	7'546'558	136'758	300'776	7'984'092
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen)	31.12.2024	7'971'021	133'742	287'250	8'392'013
	31.12.2023	7'544'492	136'586	273'256	7'954'334
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen		3'837	10'108	18'576	32'521
Unwiderrufliche Zusagen		97'148	3'980	122'481	223'609
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen				38'838	38'838
Total Ausserbilanz	31.12.2024	100'985	14'088	179'895	294'968
	31.12.2023	105'025	26'018	236'226	367'268
Gefährdete Forderungen					
		Bruttoschuld-betrag	Geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld-betrag	Einzelwert-berichtigungen ¹
Total gefährdete Forderungen	31.12.2024	30'935	15'069	15'866	14'930
	31.12.2023	36'708	19'735	16'973	15'155

¹ In der Regel werden Einzelwertberichtigungen von 100% des Nettoschuldbetrages gebildet. Bei einzelnen Positionen können individuelle Wertberichtigungssätze zur Anwendung gelangen, sofern ein Anteil der gefährdeten Forderungen als einbringbar erachtet wird.

3. Handelsgeschäft und übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

in CHF 1'000

Handelsgeschäft (Aktiven)	31.12.2024	31.12.2023
Edelmetalle und Rohstoffe	18	7
Total Handelsgeschäft (Aktiven)	18	7
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

4. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

		Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen	Positive Wieder- beschaf- fungswerte	Negative Wieder- beschaf- fungswerte	Kontrakt- volumen
Zinsinstrumente							
Swaps		3'192	2'638	103'000	20'073	10'672	825'000
Optionen (OTC)		3'767	3'512	42'000			
Devisen/Edelmetalle							
Terminkontrakte		2'668	585	285'609			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2024	9'627	6'735	430'609	20'073	10'672	825'000
	31.12.2023	4'427	7'574	410'920	16'545	11'653	775'000
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)		
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge	31.12.2024	29'700			17'407		
	31.12.2023	20'972			19'227		
Aufgliederung nach Gegenparteien							
		Zentrale Clearingstellen		Banken und Wertpapierhäuser		Übrige Kunden	
Positive Wiederbeschaffungswerte nach Berücksichtigung der Netting- verträge	31.12.2024	0		22'388		7'312	

Alle positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt.

5. Finanzanlagen

in CHF 1'000

Aufgliederung der Finanzanlagen	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Schuldtitel	476'011	429'614	476'527	411'048
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	476'011	429'614	476'527	411'048
davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
Beteiligungstitel	67'034	63'081	88'895	78'469
davon qualifizierte Beteiligungen ¹	0	0	0	0
Edelmetalle	0	0	0	0
Liegenschaften	4'700	4'700	4'700	4'700
Total Finanzanlagen	547'745	497'395	570'122	494'217
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	474'011	427'614	474'521	409'043

¹ mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen

Aufgliederung der Schuldtitel nach Bonitätskategorien (bankeigene Klassifizierung) ²						Zahlungs- verzug/ Zahlungs- ausfall
	Sehr gut	Gut	Mittel	Tief	Sehr tief	
Buchwerte der Schuldtitel	461'970	14'041				

² Zur Klassifizierung der Kreditausfallrisiken der Schuldtitel verwendet die Schaffhauser Kantonalbank ein bankeigenes System. Anstelle von Ratings durch Ratingagenturen bewertet die Schaffhauser Kantonalbank die Qualität der Schuldtitel anhand der aktuellen Renditedifferenzen (Marktrisikoprämien/Credit Spreads) mit «sehr gut» bis «sehr tief» (implizites Rating). Dabei gilt der Grundsatz: Je kleiner die Renditedifferenz eines Schuldtitels, desto besser die Einstufung. Es erfolgt keine fundamentale Bonitätsanalyse.

6. Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaf- fungswert	Aufgelaufene Wertberich- tungen	Buchwert 31.12.2023	2024						Marktwert
				Umgliede- rungen	Inves- titionen	Desinves- titionen	Wertberich- tungen	Zuschrei- bungen	Buchwert 31.12.2024	
Total Beteiligungen (ohne Kurswert)	11'250	-4'183	7'067	0	240	0	-240	0	7'067	-

7. Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

in CHF 1'000

Firma und Sitz	Geschäfts- tätigkeit	Gesellschafts- kapital	Beteiligungsquote in %		Besitz	
			Kapital	Stimmen	Direkt	Indirekt
Unter den Beteiligungen bilanziert						
· finnova AG Bankware, Lenzburg	Informatik	500	5.10	5.10	x	
· Pfandbriefzentrale der schweiz. Kantonalbanken AG, Zürich	Pfand- briefinstitut	2'225'000 *	2.18	2.18	x	

* davon 20% einbezahlt

8. Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023	2024				
				Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Buchwert 31.12.2024
Bankgebäude	64'891	– 54'602	10'289		253		– 853	9'690
Andere Liegenschaften	19'918	– 16'923	2'995		14		– 167	2'843
Selbst entwickelte oder separat erworbene Software	19'620	– 15'812	3'807		4'678		– 2'407	6'078
Übrige Sachanlagen	16'365	– 12'732	3'633		2'837		– 2'071	4'401
Total Sachanlagen	120'794	– 100'069	20'725	0	7'783	0	– 5'498	23'011

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	31.12.2024	31.12.2023
Fällig bis zu 12 Monaten	10	10
Fällig innerhalb von 12 Monaten bis 5 Jahren	15	25
Fällig nach mehr als 5 Jahren	0	0
Total der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	25	34
<i>davon innerhalb eines Jahres kündbar</i>	<i>25</i>	<i>34</i>

9. Sonstige Aktiven und Sonstige Passiven

in CHF 1'000

Sonstige Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Ausgleichskonto	0	0
Indirekte Steuern	2'800	1'280
Übrige Aktiven	4'438	1'165
Total Sonstige Aktiven	7'238	2'445

Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	9'014	6'845
Indirekte Steuern	6'121	4'078
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	60	60
Übrige Passiven	45'634	46'170
<i>davon Jubiläumsfonds</i>	<i>16'083</i>	<i>16'214</i>
<i>davon Fonds «KMU-Initiative» der Schaffhauser Kantonalbank</i>	<i>27'255</i>	<i>27'255</i>
Total Sonstige Passiven	60'829	57'154

10. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

Verpfändete/abgetretene Aktiven	31.12.2024		31.12.2023	
	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Flüssige Mittel (Sicherstellung der Einzahlungsverpflichtung gegenüber esisuisse)	17'736	17'736	17'663	17'663
Forderungen gegenüber Banken (für die Besicherung negativer Wiederbeschaffungswerte von Derivaten)	4'392	1'036	3'600	2'593
Hypothekarforderungen (als Sicherheit für Pfandbriefdarlehen)	1'369'533	1'163'000	1'215'163	1'036'000
Finanzanlagen (abgetretene eigene Wertschriften als Sicherheit für das operative Geschäft)	15'344	0	20'101	0
Total verpfändete/abgetretene Aktiven	1'407'005	1'181'771	1'256'528	1'056'257

Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Als Sicherheiten dienende Titel, bei denen im Rahmen des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung eingeräumt wurde, werden im Anhang «1. Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)» dargestellt.

11. Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Die Schaffhauser Kantonalbank führt keine eigenen Vorsorgeeinrichtungen. Die Bank ist für die obligatorische berufliche Vorsorge ihrer Mitarbeitenden der Pensionskasse Schaffhausen angeschlossen. Zusätzlich besteht eine Kaderversicherung bei einer Sammelstiftung. Die Rechnungslegung der Pensionskasse sowie der Kaderversicherung entspricht den Vorschriften der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

in CHF 1'000

Arbeitgeberbeitragsreserven

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung 31.12.2024	Wirtschaftliche Verpflichtung der Bank ¹		Veränderung des wirtschaftlichen Anteils zum Vorjahr	Bezahlte Beiträge 2024	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Vorsorgepläne mit Überdeckung	19'550	-270	-301	32	5'953	5'921	4'949

Die Überdeckung (+) / Unterdeckung (-) basiert auf einer Hochrechnung per 31.12.2024, abgeleitet vom letzten testierten Abschluss der Pensionskasse Schaffhausen vom 31.12.2023 sowie unter Berücksichtigung des Deckungsgrades von 112.5 % per 30.11.2024.

Gemäss dem Gesetz über die Pensionskasse Schaffhausen vom 10.06.2013 (Artikel 14) sind die Arbeitgeber zu den folgenden deckungsgradabhängigen Stabilisierungsbeiträgen verpflichtet:

- 4 % bei einem Deckungsgrad unter 100 %
- 3 % bei einem Deckungsgrad zwischen 100 % und 115 %
- max. 2 % bei einem Deckungsgrad ab 115 %

¹ Die Minusbeträge widerspiegeln die bestehende Rückstellung für Vorsorgeverpflichtungen.

Betreffend weiterer Informationen verweisen wir auf den Anhang «15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken».

13. Emittierte strukturierte Produkte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat keine strukturierten Produkte emittiert.

14. Ausstehende Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

in CHF 1'000

Art der Anleihe	Ausgabejahr	Zinssatz	Fälligkeit	Vorzeitige Kündigung	Ausstehender Nennwert	
					31.12.2024	31.12.2023
Obligationenanleihe	2013	1.750 %	28.10.2025	unkündbar	100'000	100'000
Obligationenanleihe	2015	0.375 %	16.02.2027	unkündbar	200'000	200'000
Obligationenanleihe	2018	0.500 %	31.05.2028	kündbar*	140'000	140'000
Obligationenanleihe	2024	1.500 %	25.04.2036	unkündbar	200'000	
Obligationenanleihe	2024	0.850 %	10.12.2029	unkündbar	200'000	
Total Obligationenanleihen					840'000	440'000
Privatplatzierung	2023	1.710 %	22.01.2024	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2023	1.810 %	29.01.2024	unkündbar		30'000
Privatplatzierung	2023	1.730 %	29.01.2024	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2023	1.650 %	31.01.2024	unkündbar		10'000
Privatplatzierung	2023	1.810 %	05.02.2024	unkündbar		100'000
Privatplatzierung	2023	1.790 %	14.02.2024	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2023	1.820 %	20.02.2024	unkündbar		100'000
Privatplatzierung	2023	1.760 %	01.03.2024	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2016	0.050 %	11.07.2024	unkündbar		50'000
Privatplatzierung	2016	0.090 %	14.10.2026	unkündbar	100'000	100'000
Privatplatzierung	2024	1.591 %	21.03.2025	unkündbar	25'000	
Privatplatzierung	2024	1.263 %	10.07.2025	unkündbar	60'000	
Privatplatzierung	2024	1.180 %	05.03.2025	unkündbar	20'000	
Privatplatzierung	2024	1.000 %	26.08.2025	unkündbar	75'000	
Privatplatzierung	2024	1.130 %	28.01.2025	unkündbar	15'000	
Privatplatzierung	2024	0.880 %	30.09.2025	unkündbar	25'000	
Privatplatzierung	2024	0.880 %	09.10.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	1.070 %	15.01.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	1.020 %	03.02.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	1.020 %	05.02.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	0.950 %	03.03.2025	unkündbar	75'000	
Privatplatzierung	2024	0.920 %	04.04.2025	unkündbar	30'000	
Privatplatzierung	2024	0.920 %	04.02.2025	unkündbar	20'000	
Privatplatzierung	2024	1.020 %	10.02.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	0.840 %	02.04.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	0.800 %	11.04.2025	unkündbar	40'000	
Privatplatzierung	2024	0.770 %	02.05.2025	unkündbar	50'000	
Privatplatzierung	2024	0.580 %	20.03.2025	unkündbar	30'000	
Privatplatzierung	2024	0.770 %	02.05.2025	unkündbar	50'000	
Total Privatplatzierungen					915'000	590'000
Pfandbriefdarlehen (gewichteter Zinssatz)		0.872 %	2025 – 2040		1'163'000	1'036'000
Total Anleihen und Pfandbriefdarlehen					2'918'000	2'066'000

Fälligkeitsstruktur	2025	2026	2027	2028	>2028	Total
Obligationenanleihen	100'000		200'000	140'000	400'000	840'000

Die ausstehenden Obligationenanleihen sind nicht nachrangig.

* Die Kündigung ist erst möglich, nachdem mindestens 85 % des Nennwertes zurückgekauft worden sind.

15. Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF 1'000

	2024							
	Stand Ende 2023	Zweck- konforme Verwen- dungen	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neu- bildungen zu Lasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zu Gunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende 2024
Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen ¹	301	- 52				20		270
Rückstellungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	1'496		-715			40	- 175	646
Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	3'245		90				- 158	3'177
Rückstellungen für Ausfallrisiken	4'741		- 625			40	- 333	3'823
Übrige Rückstellungen ²	9'700					200	- 750	9'150
Total Rückstellungen	14'743	- 52	- 625	0	0	260	- 1'083	13'243
Reserven für allgemeine Bankrisiken ³	745'387					32'000	- 1'972	775'415
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	15'155	- 14	715		73	3'326	-4'325	14'930
Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken	14'602		-90			2'636	-2'134	15'014
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	29'757	- 14	625	0	73	5'962	-6'459	29'944

¹ Die Rückstellung besteht für Vorsorgeverpflichtungen. Betreffend weitere Informationen verweisen wir auf den Anhang «12. Wirtschaftliche Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen».

² Die übrigen Rückstellungen betreffen hauptsächlich Infrastrukturrisiken.

³ Im laufenden Jahr wurden 2.0 Mio. für die Digitalisierung der Bank verwendet. Insgesamt stehen noch 8.0 Mio. bereit für Digitalisierungsprojekte.

16. Gesellschaftskapital

in CHF 1'000

Das zu 100 % vom Kanton Schaffhausen zur Verfügung gestellte Grundkapital beträgt per 31.12.2024 65 Mio.

	Gesamtnominalwert	
	31.12.2024	31.12.2023
Grundkapital	65'000	65'000
Total Grundkapital	65'000	65'000

Der Kanton Schaffhausen stellt das gesamte Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalkbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln. Es sind keine Beteiligungstitel der Bank an einer Börse oder einer börsenähnlichen Einrichtung kotiert. Demzufolge können weder die Organe noch Dritte Beteiligungen halten.

17. Nahestehende Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Qualifiziert Beteiligte (Kanton Schaffhausen)	0	0	121'401	230'846
Verbundene Gesellschaften	16'629	20'550	145'198	96'712
Organgeschäfte	8'026	7'101	3'654	3'273

Als verbundene Gesellschaften gelten öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons oder gemischtwirtschaftliche Unternehmen, an welchen der Kanton qualifiziert beteiligt ist.
Es bestehen keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.
Geschäfte mit nahestehenden Personen werden analog zu den banküblichen Prozessen abgewickelt und überwacht. Kredite an verbundene Gesellschaften werden zu marktüblichen Konditionen getätigt, an Mitarbeitende werden branchenübliche Personalkonditionen gewährt.

18. Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Der Kanton Schaffhausen stellt das Kapital in Form von Dotationskapital zur Verfügung. Die Schaffhauser Kantonalkbank hält somit weder eigene Kapitalanteile noch bestehen Eventualverpflichtungen im Zusammenhang mit veräusserten oder erworbenen eigenen Beteiligungstiteln.

19. Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

in CHF 1'000

Aktivum	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Immo- bilisiert	Total	
Flüssige Mittel	1'356'097	17'736						1'373'832	
Forderungen gegenüber Banken	49'362							49'362	
Forderungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0	
Forderungen gegenüber Kunden	6'042	94'509	101'513	31'964	125'341	48'444		407'813	
Hypothekarforderungen	229	1'855'377	453'944	951'709	3'760'226	962'715		7'984'200	
Handelsgeschäft	18							18	
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	29'700							29'700	
Finanzanlagen	67'034			48'105	185'446	242'459	4'700	547'745	
Total Aktivum	31.12.2024	1'508'482	1'967'622	555'457	1'031'779	4'071'013	1'253'619	4'700	10'392'670
	31.12.2023	940'540	1'581'441	586'719	708'740	4'049'381	1'469'481	4'700	9'341'003
Fremdkapital									
Verpflichtungen gegenüber Banken	12'264		50'000	25'000				87'264	
Verpflichtungen aus Wertpapier- finanzierungsgeschäften								0	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'198'740	3'475'107	608'139	528'229	226'824	20'000		6'057'039	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	17'407							17'407	
Kassenobligationen			1'018	2'535	18'956	1'520		24'029	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen			390'000	603'000	1'193'000	732'000		2'918'000	
Total Fremdkapital	31.12.2024	1'228'412	3'475'107	1'049'157	1'158'764	1'438'780	753'520	0	9'103'740
	31.12.2023	1'537'494	2'777'916	1'352'511	569'907	1'182'378	672'315	0	8'092'521

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20. Eventualforderungen und -verpflichtungen

in CHF 1'000

	31.12.2024	31.12.2023
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	2'609	15'392
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	29'913	32'958
Total Eventualverpflichtungen	32'521	48'350
Total Eventualforderungen	0	0

21. Treuhandgeschäfte

Die Schaffhauser Kantonalbank hat im Berichts- und Vorjahr keine Treuhandgeschäfte auszuweisen.

Informationen zur Erfolgsrechnung

22. Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Die Schaffhauser Kantonalbank unterliegt der De-Minimis-Regel. Auf die Publikation dieser Angaben wird deshalb verzichtet.

23. Wesentlicher Refinanzierungsertrag in der Position Zins- und Diskontertrag sowie wesentliche Negativzinsen

Refinanzierungsertrag im Zins- und Diskontertrag

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

Negativzinsen

Negativzinsen auf Aktivgeschäften werden als Reduktion des Zins- und Diskontertrags ausgewiesen. Negativzinsen auf Passivgeschäften werden als Reduktion des Zinsaufwands erfasst.

Die Negativzinsen haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Zinsergebnis.

24. Personalaufwand

in CHF 1'000

	2024	2023
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	41'716	39'484
Sozialleistungen	9'678	8'712
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	-32	-308
Übriger Personalaufwand	1'703	1'414
Total Personalaufwand	53'065	49'303

25. Sachaufwand

in CHF 1'000

	2024	2023
Raumaufwand	1'997	1'974
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	9'262	9'897
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	191	137
Honorare der Prüfgesellschaft	329	189
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	329	177
davon für andere Dienstleistungen	0	12
Übriger Geschäftsaufwand	5'008	4'305
Total Sachaufwand	16'787	16'502

26. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, Reserven für allgemeine Bankrisiken und frei werdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Wesentliche Verluste

Während des Berichtsjahres wurden keine wesentlichen Verluste verzeichnet.

Ausserordentlicher Ertrag

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde kein wesentlicher ausserordentlicher Ertrag verbucht.

Ausserordentlicher Aufwand

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurde kein wesentlicher ausserordentlicher Aufwand verbucht.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Aus dem operativen Ergebnis wurden den Reserven für allgemeine Bankrisiken netto 30.03 Mio. zugewiesen.

Frei werdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr waren keine wesentlichen frei werdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen zu verzeichnen.

27. Aufwertung von Beteiligungen und Sachanlagen bis höchstens zum Anschaffungswert

Im Berichtsjahr fanden keine Aufwertungen von Beteiligungen oder Sachanlagen statt.



Bericht der Revisionsstelle

An den Kantonsrat des Kantons Schaffhausen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schaffhauser Kantonalbank (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seite 27 bis 56) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate und entspricht dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



BEMESSUNG DER EINZELWERTBERICHTIGUNGEN FÜR KREDITRISIKEN

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Prüfungssachverhalt

Die Schaffhauser Kantonalbank weist per 31. Dezember 2024 Kundenausleihungen (bestehend aus Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen) abzüglich notwendiger Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 8.4 Mia. aus, was 80% der Gesamtkativen entspricht. Die in diesen Positionen enthaltenen Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen CHF 29.9 Mio. Davon sind CHF 15.0 Mio. den Einzelwertberichtigungen und CHF 14.9 Mio. den pauschalen Wertberichtigungen zuzuordnen.

Unsere Vorgehensweise

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten im Wesentlichen die Beurteilung der Ausgestaltung sowie der Wirksamkeit von Schlüsselkontrollen bezüglich der Bemessung der Wertberichtigungen für Kreditrisiken. Dies beinhaltete Kontrollen zur Erkennung, Berechnung, Genehmigung, Erfassung und Überwachung des Wertberichtigungsbedarfs.



Die Bemessung der Einzelwertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen beinhaltet wesentliche Ermessensspielräume und Annahmen der Geschäftsleitung in Bezug auf die Schätzung des erzielbaren Betrages, der Verwertbarkeit allfälliger Sicherheiten (Liquidationswert der als Sicherheit hinterlegten Vermögenswerte) sowie der Bonität des Schuldners.

Anhand einer nach risikoorientierten Kriterien ausgewählten Stichprobe von Kreditengagements überprüfen wir die Identifikation und Bemessung der Einzelwertberichtigungen aufgrund der verwendeten Annahmen, einschliesslich der Bewertung der Sicherheiten sowie der Einschätzung zur Wiedereinbringung bei Kreditausfällen. Die zu bildenden Einzelwertberichtigungen haben wir zudem stichprobenbasiert rechnerisch nachvollzogen und die korrekte buchhalterische Erfassung verifiziert.

Darüber hinaus überprüfen wir für eine zufallsbasierte Stichprobe aus den Kreditengagements, die nicht Bestandteil unserer risikoorientierten Auswahl waren, ob Kriterien für die Bildung einer Einzelwertberichtigung erfüllt waren und ob die Bemessung gegebenenfalls sachgerecht erfolgte.

Unsere Prüfungshandlungen beinhalteten des Weiteren die Beurteilung der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie die Offenlegungen im Anhang der Jahresrechnung.

Weitere Informationen zur Bemessung der Einzelwertberichtigungen für Kreditrisiken sind an folgenden Stellen im Anhang der Jahresrechnung enthalten:

- Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze: „Forderungen gegenüber Banken, Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen“ und „Wertberichtigungen und Rückstellungen“
- Weitere Erläuterungen zur Geschäftstätigkeit: „Angewandte Methode zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs“ und „Bewertung der Deckungen“
- Informationen zur Bilanz: Anhang 15: „Wertberichtigungen, Rückstellungen und Reserven für allgemeine Bankrisiken“

Sonstige Informationen

Der Bankrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Bankrates für die Jahresrechnung

Der Bankrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate, den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Bankrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.



Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Bankrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Bankrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Bankrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit durch den Bankrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.



Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Bankrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Bankrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Bankrates dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die Schaffhauser Kantonalbank entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Adrian Huser'.

Adrian Huser
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Filipe Meier'.

Filipe Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 27. Februar 2025



Nachhaltigkeit verstehen wir ganzheitlich

Wir sind überzeugt, dass wirtschaftlicher Erfolg und die Wahrnehmung ökologischer und sozialer Verantwortung Hand in Hand gehen. Dieses grundlegende Verständnis ist in unserer Strategie, Geschäftspolitik und Unternehmenskultur verankert.

Unsere Überzeugung – Nachhaltigkeit prägt die Zukunft unserer Bank

Die Schaffhauser Kantonalbank verfolgt eine nachhaltige Geschäftspolitik. Als zentrales Finanzinstitut im Kanton nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in der Region wahr und pflegen einen offenen Austausch mit unseren Anspruchsgruppen: Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und unser Eigner gehören ebenso dazu wie Geschäftspartnerinnen und -partner, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik sowie Wirtschaft, Medien und NGOs.

Wir beziehen, wo immer möglich, ökonomische, ökologische und soziale Überlegungen gesamthaft in unsere unternehmerischen Entscheidungen mit ein. Deshalb hat das Thema Nachhaltigkeit auch in unserer Strategie 2024 bis 2026 einen hohen Stellenwert. Als eine von 14 strategischen Initiativen wird die Integration und Umsetzung des Themas entscheidend zur Schaffhauser Kantonalbank der Zukunft beitragen.

Dass uns ein ganzheitlicher Nachhaltigkeitsbegriff wichtig ist, spiegelt sich in unserer täglichen Arbeit wider: Egal, ob es um den vorsichtigen Umgang mit finanziellen Risiken, die Entwicklung zukunftsorientierter Produkte und Dienstleistungen, die Gestaltung eines modernen Arbeitsumfelds, die Einsparung von Energie sowie CO₂-Emissionen oder ein starkes Engagement in der Region geht – nachhaltiges Handeln ist ein integraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses.

In diesem Kapitel geben wir einen Einblick in unsere vielseitigen Aktivitäten. Anhand ausgewählter Themen und Beispiele wollen wir einen Eindruck davon vermitteln, wie das Thema Nachhaltigkeit bei der Schaffhauser Kantonalbank verstanden und gelebt wird.

Unser Unternehmen – kapitalstark und sicher

Die Schaffhauser Kantonalbank ist rentabel, kapitalstark und gut diversifiziert. Mittlerweile beträgt unser Eigenkapital deutlich über 1 Mrd. Franken und mit einer Eigenkapitalquote von 24.8 Prozent (Tier 1 Ratio) zählen wir zu den bestkapitalisierten Banken der Schweiz. Damit übertreffen wir die gesetzlichen Vorgaben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht bei Weitem und schaffen Sicherheit für Kundinnen und Kunden, Mitarbeitende und Eigner. Die starke Eigenmittelbasis ist eine zentrale Voraussetzung für nachhaltiges Wachstum und eröffnet wertvolle Handlungsspielräume für die Zukunft. Der seit Jahren anhaltende finanzielle Erfolg der Bank wirkt sich auch positiv auf den Kanton Schaffhausen aus: Dieser partizipiert jedes Jahr am Gewinn. Im Geschäftsjahr 2024 profitiert er erneut von einer sehr erfreulichen Ausschüttung in der Höhe von 45.1 Mio. Franken. Das entspricht einem Betrag von 515 Franken pro Einwohnerin und Einwohner des Kantons.



Ausschüttung pro Einwohnerin
und Einwohner im Kanton

CHF **515**

Unsere Dienstleistungen und Produkte – vielseitig nachhaltig

Die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit spiegelt sich auch in unseren Produkten und Dienstleistungen wider. Ob im Anlage-, Finanzierungs- oder Vorsorgebereich, unsere Kundinnen und Kunden haben die Möglichkeit, sich für eine Lösung zu entscheiden, die ESG-Kriterien berücksichtigt. Dies bedeutet, dass bewusst Umweltaspekte (E=Environmental), soziale Aspekte (S=Social) sowie Aspekte der guten Unternehmensführung (G=Governance) in die Ausgestaltung des entsprechenden Produkts bzw. der entsprechenden Dienstleistung einfließen.

ESG-Kompetenz
weiter ausgebaut



Mit Blick auf die Selbstregulierung der Branche und die von der Schweizer Bankiersvereinigung herausgegebenen Richtlinien für das Anlage- und Hypothekargeschäft haben wir 2024 weitere Schritte unternommen, um unsere Kundenschaft gezielt auf das Thema Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. So haben wir beispielsweise alle Kundinnen und Kunden mit einer Anlageberatungslösung und/oder einem Vermögensverwaltungsmandat systematisch über das ESG-Angebot unserer Bank informiert und zu ihren ESG-Präferenzen befragt. Die Ermittlung und Dokumentation des Interesses an Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen ist für uns zentral, um unsere Kundinnen und Kunden bedürfnisgerecht zu beraten. Im Kundengespräch werden dann die persönlichen ESG-Präferenzen und der Umgang mit ESG-Risiken vertieft behandelt – immer mit dem Ziel, gemeinsam die passende Anlagelösung zu finden. Bei der Auswahl und Beurteilung von Anlagen stützen wir uns auf die Expertise unabhängiger Partner und orientieren uns konsequent an den ESG-Kriterien, d.h. wir beziehen ganzheitlich ökologische und soziale Themen sowie Aspekte der guten Unternehmensführung in unsere Anlageentscheidungen und -vorschläge mit ein. Die erfreuliche Nachfrage nach unserem Vermögensverwaltungsmandat KB INVEST^{PLUS} ESG

zeigt, dass viele Kundinnen und Kunden eine professionelle Verwaltung ihres Vermögens nach ESG-Kriterien wünschen. Aber auch im Rahmen unserer Anlageberatung unterbreiten wir gezielt Vorschläge für ESG-Anlagelösungen. Egal, welches Modell zur Anwendung kommt: Unser Anspruch ist es, dass unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater jederzeit fundiert über das Thema «ESG und Anlegen» Auskunft erteilen können. Deshalb führen wir regelmässig entsprechende Schulungen durch.

Auch im Vorsorge-Bereich gibt es eine breite Palette an ESG-spezifischen Anlagelösungen: So stehen beim Wertpapiersparen 3a mehrere Sustainable Fonds zur Auswahl. Und beim Gold bieten wir – vom Goldplättchen bis zum 12.5 Kilogramm schweren Standardbarren – viele Stückelungen aus fairem Handel und/oder mit nachverfolgbarer Herkunft an, wie z.B. ZKB Traceable Gold oder Max Havelaar-Fairtrade-Gold.

Der Immobiliensektor spielt bei der Erreichung der Klimaziele in der Schweiz eine entscheidende Rolle. Deshalb unterstützen wir bereits seit Jahren Investitionen in energetische Sanierungen von Ein- und Mehrfamilienhäusern mit einem spezifischen Hypothekarangebot. 2024 haben wir unsere Bestrebungen zur Förderung der Energieeffizienz von Immobilien noch einmal ausgebaut und intensiviert. Damit Kundinnen und Kunden sich bei der Finanzierung von selbstgenutztem Wohneigentum und Ferienhäusern mit den Themen Werterhalt und Energieeffizienz auseinandersetzen, werden sie im Rahmen unserer Beratungsgespräche systematisch auf mögliche Einsparpotenziale



Wegweiser für
energetisches
Sanieren entwickelt

und Massnahmen aufmerksam gemacht. Unser eigens für diesen Zweck entwickelter Wegweiser «Energetisch sanieren» bietet angehenden und bestehenden Eigenheimbesitzern und -besitzerinnen wertvolle Informationen, Tipps und

Adressen zu Fördermassnahmen und unabhängigen Fachstellen und Expertennetzwerken. Der zusätzlich bereitgestellte «Strategieplaner» unterstützt ganz konkret bei der Berechnung von Kosten und CO₂-Ausstössen sowie bei der Entwicklung von persönlichen Optimierungsstrategien.

Voraussetzung für die Sensibilisierung und umfassende Information der Kundschaft ist eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung. Deshalb haben alle unsere Hypothekarberaterinnen und -berater zur Einführung des Wegweisers «Energietisch sanieren» eine entsprechende Schulung durchlaufen. Ergänzt wurde diese im Verlauf des Jahres durch die Absolvierung von diversen E-Learning-Modulen zu spezifischen Unterthemen wie Solarenergie und Sanierungsplanung.

Auch bei KMU gewinnen Investitionen in Nachhaltigkeit vermehrt an Bedeutung. 2024 haben wir unsere KMU-Initiative erweitert und Mittel für Klein- sowie Mittelunternehmen zur Verfügung gestellt, die Investitionen in Nachhaltigkeit planen, diese aber aufgrund erhöhter Risiken nicht mit üblichen Fremdkapital-Produkten einer Bank decken können.

Unsere Mitarbeitenden – kompetent und gut ausgebildet

Weiterbildung mit hohem Stellenwert

Die Schaffhauser Kantonalbank ist eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Per 31. Dezember 2024 beschäftigten wir insgesamt 374 Personen, dazu gehören auch 20 Lernende. Als moderne Arbeitgeberin bieten wir attraktive Leistungen, eine zeitgemässe Infrastruktur sowie vielseitige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Jährlich stellt die Bank dafür einen mittleren sechststelligen Betrag zur Verfügung.

Zudem erlangten im Berichtsjahr 35 Kundenberaterinnen und -berater eine SAQ-Zertifizierung in ihrem Spezialisierungsbereich. Diese Auszeichnung war für viele mit intensivem Lernaufwand sowie einer herausfordernden Abschlussprüfung verbunden. Die Zertifizierung wird von der Finma vorausgesetzt und bescheinigt die hohe Beratungskompetenz unserer Mitarbeitenden. Teil dieser Zertifizierung sind auch spezifische Compliance-Themen, deren Inhalte für die Bank einen hohen Stellenwert besitzen.



Ausbildung mit Perspektive

Eine zentrale Rolle kommt der Ausbildung von Lernenden zu. Insgesamt werden 20 attraktive Ausbildungsplätze angeboten. Junge Erwachsene können eine kaufmännische Lehre oder eine Lehre im Informatikbereich absolvieren. Besonderes beschäftigt hat die Bank 2024 die Reform der kaufmännischen Grundbildung.

Da unsere Bank alle wesentlichen Leistungen aus eigener Kraft erbringt, erhalten speziell unsere KV-Lernenden einen Einblick in alle relevanten Bereiche der Bankenwelt. Um dem Nachwuchs einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen und die Attraktivität der Ausbildung bei der Schaffhauser Kantonalbank aufzuzeigen, hat der Nationale Zukunftstag einen festen Platz in unserem Jahresprogramm: Am 14. November 2024 nahmen 30 Kinder und Jugendliche an einem vielseitigen Programm teil und erhielten Einblick in die Bereiche Sicherheit, Kundenberatung, Anlegen, IT, Künstliche Intelligenz und Marketing.

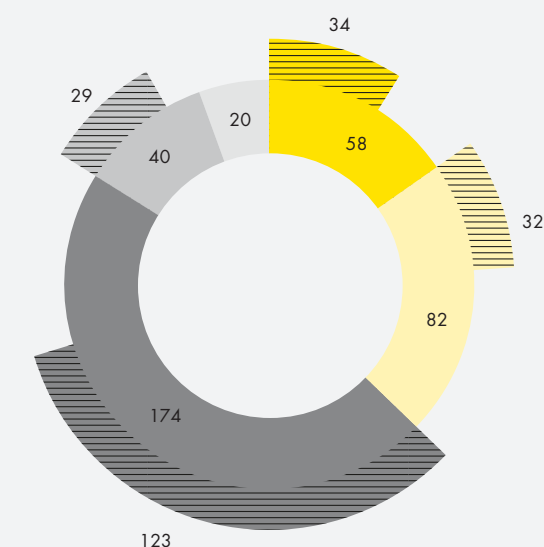
Sensibilisierung für zentrale Themen

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für Compliance- und Risikothemen besitzt einen besonders hohen Stellenwert in unserer Bank. Periodisch finden Schulungen zu regulatorischen Themen wie Geldwäschereiprävention, Marktverhaltensregeln oder Verhaltensregeln im Anlagegeschäft und zu steuerregulatorischen Bestimmungen statt. Mit Hilfe von Web Based Trainings (WBTs) wird relevantes Wissen vermittelt und abgefragt. Mittlerweile steht den Mitarbeitenden rund ein Dutzend verschiedene Lernmodule im Bereich Compliance zur Verfügung. Sie werden periodisch überprüft und inhaltlich angepasst. 2024 hat das Schulungsthema Datenschutz eine komplette Überarbeitung erfahren. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Schulung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sie sich im regulierten Bankenumfeld sicher bewegen, absolvieren und repetieren sie eine Reihe spezifischer WBTs.

Auch die verschiedenen Formen von Cyberbedrohungen sind regelmässig Ausbildungsgegenstand. Die Abteilung Sicherheit treibt die Entwicklung und Umsetzung von Sicherheitsfähigkeiten bei den Mitarbeitenden voran. Diese sind erforderlich, um sich der schnell verändernden Bedrohungslandschaft anzupassen, regulatorische Entwicklungen umzusetzen und die Erwartungen der Kundinnen und Kunden zu erfüllen. Im Jahr 2024 stand Informationssicherheit im Fokus der Mitarbeitersensibilisierung. Dazu wurde eine «Security Awareness»-Kampagne lanciert, welche die Mitarbeitenden regelmässig per Newsletter, E-Learning-Sequenzen oder Phishing-Simulationen über die Cyberrisiken aufklärt.

Mitarbeitendenstruktur

Stand per 31. Dezember 2024



374 Mitarbeitende

- Vollzeitbeschäftigte Frauen: 58
 - davon im Kader: 34
- Teilzeitbeschäftigte Frauen: 82
 - davon im Kader: 32
- Vollzeitbeschäftigte Männer: 174
 - davon im Kader: 123
- Teilzeitbeschäftigte Männer: 40
 - davon im Kader: 29
- Lernende: 20

Unsere Organisation – modern und fair

Gleiche Chancen, gleiche Löhne

Faire und moderne Anstellungsbedingungen sind die Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Daher ist es für uns selbstverständlich, dass Personen jeden Geschlechts für gleichwertige Arbeit den gleichen Lohn erhalten. Bei der Schaffhauser Kantonalbank entscheiden Ausbildung, Erfahrung, Kompetenz, Leistung und Engagement – und nicht Geschlecht, Herkunft oder persönliche Orientierung. Damit das Lohnmodell stets auf einem aktuellen Stand ist, wird es periodisch mit branchenüblichen Marktdaten abgeglichen, letztmals im Herbst 2024. Chancengleichheit und Vielfalt werden bei uns gelebt: Der Frauenanteil am gesamten Personalbestand beträgt per 31. Dezember 2024 40 Prozent; der Anteil Frauen im Kader 17 Prozent. Fakt ist: Für spezialisierte Funktionen in den Bereichen Beratung, Digitalisierung und IT geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden, stellt auch für die Schaffhauser Kantonalbank eine Herausforderung dar. Um den verschiedenen Lebensmodellen und Lebensphasen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gerecht zu werden, bieten wir deshalb, wo immer möglich, zeitgemässe Arbeitsformen, wie Homeoffice, flexible Arbeitseinteilung oder Jobsharing – auch in Führungspositionen –, an.

Offene Kultur

Eine offene Kommunikation und Kultur sind uns wichtig. Wir sind überzeugt, gute Ideen und komplexe Projekte lassen sich nur im Team realisieren. Deshalb legen wir Wert auf eine bereichs- und abteilungsübergreifende Zusammenarbeit und den Austausch untereinander. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und pflegen im ganzen Unternehmen eine Du-Kultur. Seit Herbst 2024 etablieren wir die Du-Kultur bereits im Rekrutierungsprozess und sprechen mögliche Kandidatinnen und Kandidaten unter anderem in unseren Stellenausschreibungen mit Du an.



Wir kennen
nur das **Du**

Regelmässige (ca. drei bis vier Mal pro Jahr) durchgeführte anonyme Umfragen bei unseren Mitarbeitenden liefern uns wertvolle Hinweise auf allfälliges Verbesserungspotenzial in diversen Bereichen. Auch die Grundlage für die Erarbeitung neuer Werte haben unsere Mitarbeitenden mittels einer Umfrage selbst gelegt. In einer nächsten Phase werden die konkreten Werte und Prinzipien in mehreren Arbeitsgruppen mit jeweils einem Dutzend Teilnehmerinnen und Teilnehmern erarbeitet.

Das Zusammensein und der persönliche Austausch werden jährlich im Rahmen von Bereichsanlässen gepflegt. Alle zwei Jahre findet das KB-Fäscht für die gesamte Belegschaft statt. Am 7. Juni 2024 fanden sich die Mitarbeitenden in den Räumlichkeiten von Rhyality in Neuhausen direkt über dem Rheinfluss ein und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen, stimmungsvollen Abend.



80 neue
Arbeitsplätze in
der Stahlgießerei

Moderne Arbeitsplätze

Die Anzahl Mitarbeitende ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dieser Ausbau wirkt sich auch auf die Situation der Arbeitsplätze vor Ort aus. Am Hauptsitz an der Vorstadt 53 ist der Platz beschränkt. Daher hat die Schaffhauser Kantonalbank zusätzliche Arbeitsplätze in der Schaffhauser Stahlgießerei geschaffen, wo sich im Moserbau bereits das Kundendatencenter, das Zahlungs- & Karten Service Center und das Wertschriften Service Center befinden. Die 80 modernen Arbeitsplätze, diverse Sitzungszimmer und Aufenthaltsräume wurden im Juli 2024 bezogen und werden seither von den Teams der Abteilung Informatik und des Service- und Beratungszentrums belebt.

Vorsorge mit Wahlmöglichkeiten

Die Schaffhauser Kantonalbank ist der Pensionskasse des Kantons Schaffhausen (PKSH) angeschlossen. Die PKSH ist finanziell gesund und weist bereits über viele Jahre hinweg

eine gute Performance auf. Als Investorin ist die PKSH sich ihrer ethischen, ökologischen und sozialen Verantwortung bewusst und berücksichtigt bewusst nachhaltige Aspekte bei ihren Anlageentscheidungen. Die Leistungen der Pensionskasse sind überobligatorisch und mit einer Übernahme von 60 Prozent des Beitrags seitens der Bank sowie der Möglichkeit zur Wahl eines «Vorsorgeplan plus» sehr attraktiv. Zudem passt die PKSH den Koordinationsabzug bei Teilzeitarbeitenden dem Pensum an. Dadurch erhalten Teilzeitangestellte einen höheren versicherten Lohn als gesetzlich vorgeschrieben.

Engagierte Personalvertretung

Die Personalkommission der Schaffhauser Kantonalbank vertritt die Anliegen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber der Geschäftsleitung und der Personalabteilung. Mit der Geschäftsleitung und der Personalabteilung pflegt die Kommission einen regelmässigen Austausch. 2024 konnte sie bei verschiedenen Themen erneut aktiv mitwirken. Zudem organisiert sie für alle Mitarbeitenden regelmässig interessante Veranstaltungen, wie beispielsweise Tipps zur Optimierung der eigenen Finanzen.

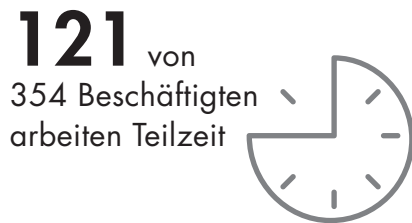
Als zentrales Anliegen strebt die Personalkommission die Stärkung des Teamgedankens und des Zusammenhalts der Mitarbeitenden untereinander an. Zudem sollen sich die Angestellten in einem nicht rein bankinternen Umfeld kennenlernen. Erstmals veranstaltete sie in diesem Jahr für Mitarbeitende Pilates-Lektionen, die inhouse stattfanden und von einer Mitarbeiterin mit entsprechender Zusatzausbildung geleitet wurden, sowie zwei Padel-Tennis Schnupper-Events.

Unsere Arbeit – vereinbar mit Familie und Freizeit

Attraktive Anstellungsbedingungen

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine ausgewogene Work-Life-Balance sind zentrale Voraussetzungen für motivierte und gesunde Mitarbeitende. Vor diesem Hintergrund sind uns Erholungsphasen, flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zur Arbeit in Teilzeitspensum wichtig. Wir wollen unseren Mitarbeitenden attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten bieten – auch mit einem reduzierten Pensum. Ende 2024 arbeiteten insgesamt 122 von 354

Beschäftigten (ohne Lernende) Teilzeit, davon 39 Männer und 82 Frauen. Damit bleiben die Teilzeitpensen im Verhältnis zu den Vollzeitpensen im Vergleich zum Vorjahr stabil.



In gewissen Lebenssituationen benötigen Mitarbeitende manchmal zusätzliche Zeit zur freien Verfügung. Deshalb können bei uns, sofern es die betrieblichen Verhältnisse erlauben, unbezahlter Urlaub genommen und bis zu zwei Ferienwochen im Jahr dazugekauft werden. Damit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich bewusst Zeit für sich nehmen, bietet die Bank zudem pro Person zwei individuelle Work-Life-Balance-Halbtage pro Jahr.

Zu Beginn des Berichtsjahrs haben wir die Handhabung unserer Fringe Benefits angepasst und können nun als noch modernere Arbeitgeberin auftreten. Dies zeigt sich zudem im durchschnittlichen Dienstalter unserer Mitarbeitenden von 8.5 Jahren.

Förderung von individuellen Lebensmodellen

In der Schweiz scheiden immer noch zu viele qualifizierte und vielversprechende Talente aufgrund von Familiengründung aus dem Arbeitsprozess aus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist für uns daher zentral. Wir sind überzeugt: Nur, wenn wir Mütter und Väter dabei unterstützen, Kinderbetreuung und Arbeit langfristig miteinander zu vereinbaren, können wir sie als Mitarbeitende halten. Deshalb bieten wir Mitarbeitenden mit Kindern ein flexibles Elternmodell. Es setzt auf eine umfassende Beratung und Begleitung vor der Geburt, zusätzliche Elternzeit und sechs Halbtage für Eltern, um die Wahrnehmung von diversen Pflichten zu gewährleisten. Unser flexibles Elternmodell hat sich seit seiner Einführung erfolgreich etabliert und wird von den Mitarbeitenden mit Kindern aktiv genutzt. Ob Elternurlaub, unbezahlter Urlaub, bezahlte Elternhalbtage oder Pensumsreduktion auf allen Funktionsstufen – wir bieten unseren Mitarbeitenden verschiedene Möglichkeiten,

damit sie die für ihr individuelles Lebens- und Familienmodell passende Lösung finden.

Unterstützung von gesundheitsfördernden Massnahmen

Die Schaffhauser Kantonalbank verfügt bereits seit 1949 über einen firmeneigenen Sportclub, der Skitage, Tennis-matches, Fussballturniere, Wanderwochenenden und viele weitere bewegungsorientierte Veranstaltungen organisiert. Eine aktive Freizeitgestaltung und ausreichend Bewegung sind wichtige Bestandteile für den Ausgleich zu einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld. Deshalb unterstützt die Schaffhauser Kantonalbank den internen Sportclub jedes Jahr mit einem nennenswerten Betrag.

Darüber hinaus erhalten Mitarbeitende, die in ihrer Freizeit gesundheitsfördernde Aktivitäten unternehmen, einen Teil der Kosten zurückerstattet. Einzige Bedingung: Die Aktivitäten sollen einen deutlichen Kontrast zum beruflichen Alltag bilden. Sport, Wellness und Entspannung sind ebenso möglich wie Musikunterricht, Koch- oder Sprachkurse.



Seit **1949**
fördert der Sportclub
den Ausgleich

Unsere Region – vielseitig und unterstützenswert

Vielseitiges Engagement mit Fokus auf Nachwuchs

Die Schaffhauser Kantonalbank ist mit der Region eng verbunden. Das zeigt unser vielseitiges Engagement in allen Teilen des Kantons. Im Rahmen unseres Sponsorings unterstützen wir jährlich rund 300 verschiedene Vereine, Organisationen und Projekte im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wollen wir den grösstmöglichen Nutzen für unsere Region erbringen. Deshalb folgt unser Sponsoring definierten Grundsätzen. Diese werden öffentlich auf unserer Webseite unter www.shkb.ch/sponsoring publiziert. Einen Schwerpunkt legen wir auf die Nachwuchsförderung. Ob Kadetten, VC Kanti, Schaffhauser Ferienpass oder andere Formen der Freizeitgestaltung – die Aktivitäten und Entwicklung von Kindern und Jugendlichen liegen uns besonders

am Herzen. Ebenfalls möchten wir Projekte fördern, die dem Schutz der regionalen Natur und Umwelt zugutekommen. Daher unterstützten wir 2024 das Projekt «Diversität fördern – Vielfalt stärken» von Pro Natura Schaffhausen, das rund zehn Einsätze von lokalen Schulklassen zugunsten der hiesigen Artenvielfalt ermöglichte. Was die Jugendlichen im Rahmen dieses Projekts lernen und leisten, ist auf www.shkb.ch/magazin nachzulesen.

Zur Unterstützung besonderer regionaler Vorhaben hat die Bank zu ihrem 125-Jahr-Jubiläum einen speziellen Jubiläumsfonds eingerichtet. Mit den jährlichen Erträgen des Fondsvermögens können ganz gezielt nichtkommerzielle Projekte im Kanton unterstützt werden – mittlerweile sind dies fast 150 Vorhaben. Gesuche können elektronisch auf www.shkb.ch/jubilaeumsfonds eingereicht werden.

Attraktive Vergünstigungen für Kundinnen und Kunden

Kundinnen und Kunden der Schaffhauser Kantonalbank profitieren das ganze Jahr über von attraktiven Vergünstigungen auf ein breitgefächertes Sport-, Kultur- und Freizeitangebot. Das Vergünstigungsprogramm ist an das regionale Sponsoring gekoppelt und wird laufend ausgebaut. 2024 konnten sich Inhaberinnen und Inhaber einer Visa Debit-Karte, Visa Debit Stu oder einer Bankpaket-Kreditkarte der Schaffhauser Kantonalbank wiederum über besondere Angebote freuen. Die Sommer-Spezial-Aktion mit der regionalen Schifffahrtsgesellschaft URh war wiederum sehr beliebt. Ebenfalls grossen Anklang fanden die vergünstigten Tickets für das Schaffhauser Musikfestival Stars in Town. Im März und April 2024 war es in einer Winter-Spezial-Aktion möglich, verschiedene Matches der Curling-Weltmeisterschaft der Männer zu einem vergünstigten Preis in der IWC-Arena in Schaffhausen zu besuchen. Alle Aktionen stiessen auf eine sehr positive Resonanz, so dass die verfügbaren Tickets innerhalb kurzer Zeit ausverkauft waren. Alle aktuellen Vergünstigungen und Aktionen sind jeweils auf www.shkb.ch/heimvorteil zu finden.

Finanzkompetenz für Jugendliche

Die Schaffhauser Kantonalbank engagiert sich seit vielen Jahren dafür, Schülerinnen und Schülern im Kanton den verantwortungsvollen Umgang mit Geld näherzubringen. Das Jugend-Team der Bank, bestehend aus jungen Mitarbeitenden und Lernenden, besucht jedes Jahr rund ein



Dutzend Oberstufenklassen, um Finanzwissen zu vermitteln und auf die Gefahren von Verschuldung aufmerksam zu machen. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen profitieren von zeitgemässen Unterrichtsmaterialien, die auf die Inhalte und Ziele des Lehrplans 21 ausgerichtet sind. Anhand von anschaulichen Beispielen und Praxisaufgaben werden hilfreiche Tipps und Denkanstösse zum Thema Geld, Konsum und Verschuldung gegeben. 2024 konnte das Jugend-Team 14 Klassen im Kanton besuchen und damit rund 300 Schülerinnen und Schüler erreichen.

Unser Betrieb – energieoptimiert und umweltfreundlich

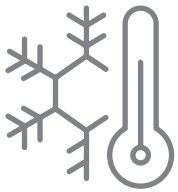
Gezielte Einsparungen

Der Schaffhauser Kantonalbank ist es ein Anliegen, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen so niedrig wie möglich zu halten. Mit Blick auf unsere Gebäudeinfrastruktur sind uns die Steigerung der Energieeffizienz und die Reduktion von CO₂-Emissionen besonders wichtig. Seit Jahren verfolgen wir diesbezüglich gezielte Massnahmen. 2024 wurde beispielsweise die Druckerstrasse in der internen Produktion am Hauptsitz modernisiert. Die neu angeschaffte Farb-Kopieranlage mit hoher Energieeffizienz spart Ressourcen und erhöht die Qualität der Printprodukte für Kundinnen und Kunden.

Ausbau der nachhaltigen Energieversorgung

Unseren Strom beziehen wir vollständig aus erneuerbaren Energiequellen, konkret aus 100 Prozent Wasserkraft. Massgebliche Treiber für den Energieverbrauch der Bank sind das bankeigene Rechenzentrum und der Hauptsitz. Sie machen 80 Prozent des Gesamtverbrauchs aus. Im Winter wird das moderne Rechenzentrum seit einem Jahr mit Aussenluft gekühlt. Damit können wir gegenüber

einer elektrischen Kühlmethode einen Viertel des Stromverbrauchs einsparen. Zudem nutzen wir die Abwärme unseres Rechenzentrums. Dadurch lässt sich der jährliche Gasverbrauch für Heizsysteme und Warmwasser um rund 16 Prozent reduzieren.



1/4 Strom eingespart
im Rechenzentrum
durch Freecooling

Der mögliche Mangel an Energie wird uns auch in Zukunft begleiten. Deshalb wollen wir in Sachen Energieversorgung autonomer werden. Um unsere diesbezügliche Unabhängigkeit zu stärken, wird bei der Renovation des Hauptsitzes, die in den nächsten Jahren ansteht, verstärkt auf energetische Sanierungsmassnahmen und die Nutzung zusätzlicher natürlicher Ressourcen gesetzt.

Reduktion des ökologischen Fussabdrucks

Ressourcenschonung bezieht sich immer auch auf die Einsparung von Materialien. Wir legen beispielsweise Wert darauf, unseren internen und externen Papierverbrauch laufend zu reduzieren. Zur Verminderung unseres ökologischen Fussabdrucks tragen aber noch weitere Massnahmen bei: So berücksichtigen wir wann immer möglich lokale und regionale Partnerinnen und Partner beim Einkauf von Produkten sowie Dienstleistungen. Generell achten wir bei der Beschaffung auf nachhaltige Aspekte wie



4 E-Bikes im
täglichen Einsatz

beispielsweise eine CO₂-arme Produktion. Die Erneuerung unserer Fahrzeugflotte steht seit zwei Jahren ebenfalls im Fokus. Nach und nach soll auf die Verwendung von fossilen Treibstoffen verzichtet werden. 2024 haben wir zudem vier E-Bikes über einen regionalen Händler beschafft, um

den Mitarbeitenden in Stein am Rhein und in der Schaffhauser Stahlgiesserei eine nachhaltige Mobilitätsalternative zur Verfügung zu stellen.

In den Jahren 2023 und 2024 hat die Schaffhauser Kantonalbank sukzessive die IT-Hardware ersetzt. Die ausgemusterten Geräte, die noch komplett funktionsfähig waren, wurden in der zweiten Hälfte 2024 einem Verkauf für die Mitarbeitenden mit stark vergünstigten Preisen zugeführt. Daraus resultierten Einnahmen in der Höhe von insgesamt 13'800. Davon profitieren nun sechs regionale gemeinnützige Institutionen mit gänzlich unterschiedlichem Zweck zu einem Anteil von je 2'300.

Impressum

Herausgeberin/Redaktion: Schaffhauser Kantonalbank

Vorstadt 53 | 8201 Schaffhausen | +41 52 635 22 22 | info@shkb.ch

Dieser Bericht ist in elektronischer Form unter www.shkb.ch/geschäftsbericht abrufbar.

Herausgabedatum: März 2025

Fotografien Schaffhauser Landschaften: Faro Burtscher und Michael Burtscher, Eclipse Studios GmbH, Schaffhausen

Bilder Seite 6 und Seite 14: Michael Kessler

Bildlegende Titelseite: Wilchingen, Bergkirche St. Othmar

© 2025 Schaffhauser Kantonalbank